

Feier: Grosser Bahnhof für die Riehener Weltmeisterin

SEITE 3

Jubiläum: Eine 37-Kilo-Torte für den Bettinger Verkehrsverein

SEITE 9

Besuch: Die Engländer spielten Fussball im Gymnasium Bäumlühof

SEITE 11

Sport: Riehener Erfolge an der Leichtathletik-Nachwuchs-SM

SEITE 14

Nächste Ausgabe Grossauflage

Die RZ Nr. 37/2010 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

DIAKONISSENHAUS Die Kommunität stellte ihre Pläne für die Zukunft dar

«Postmodernes evangelisches Kloster-Dorf»

An einer öffentlichen Podiumsveranstaltung im Bürgersaal des Gemeindehauses skizzierten Mitglieder der Kommunität Diakonissenhaus Riehen Vergangenheit und Zukunftsperspektiven der Schwesterngemeinschaft.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

«Auch für uns war die Schliessung des Gemeindespitals mit grossem Schmerz verbunden», sagte Schwester Doris Kellerhals, Oberin des Diakonissenhauses Riehen, zu Beginn der gut besuchten Informationsveranstaltung vom vergangenen Montag im Bürgersaal. Allerdings sei festzuhalten, dass das Diakonissenhaus die Führung des von ihm gegründeten Spitals bereits 1973 abgegeben habe. Ob in Riehen ein Spital geführt werde oder nicht, liege also nicht in der Hand der Schwesterngemeinschaft.

Allerdings sei der Orden nach wie vor bereit, das Land an der Schützengasse Ost für ein geriatrisches Zentrum unter Einbezug eines Gesundheitszentrums zur Verfügung zu stellen. Entsprechende Gespräche seien im Gang, es bestehe eine beiderseitige Willenserklärung. Da – nicht zuletzt im Zuge der gegenwärtigen gesundheitspolitischen Entwicklung – noch vieles unklar sei, lasse sich über ein künftiges Geriatrie- und Gesundheitszentrum in Riehen abschliessend aber noch nichts sagen. Die Kommunität habe heute zur Information eingeladen, um Geschichte und Perspektiven der Institution aufzuzeigen und um zu signalisieren, dass man nach wie vor zur Zusammenarbeit bereit sei. Das Diakonissenhaus Riehen besitzt das Land, auf dem das bisherige Gemeindespital steht, und übernimmt per April 2011 auch wieder die Gebäude, die zum Teil unter Denkmalschutz stehen.

Rückbesinnung auf die Gemeinschaft

Die Kommunität Diakonissenhaus Riehen befindet sich in einer Phase der Neuorientierung. Im Zuge einer Rückbesinnung auf die Benediktregel wolle man sich auf die Funktion eines nach aussen offenen Klosters



Auf dem Podium sassen (von links) Stiftungsrat Peter Graber, die Oberin Schwester Doris Kellerhals, die Stellvertretende Oberin Schwester Kerstin Jutendahl, der Stiftungsrat Pfarrer Thomas Richner und die Stellvertretende Oberin Schwester Esther Herren.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

besinnen. Ihr schwebt ein «postmodernes evangelisches Kloster-Dorf Riehen» vor, sagte Schwester Doris Kellerhals, und dieses «Klosterdorf» wolle man auf dem Areal des Stammhauses und auf dem bisherigen Gemeindespital-Areal konzentrieren. Damit werde das Areal Schützengasse Ost, im Geviert Schützengasse-Inzlingerstrasse-Bäumligasse-Oberdorfstrasse, für neue Nutzungen frei. Heute betreibt das Diakonissenhaus dort das Pflegeheim «Neues Heim» und eine Kinderkrippe und verfügt über Wohn- und Gästeräume.

Im «Klosterdorf» soll es künftig eine oder mehrere kommunal lebende Schwesternzellen geben, die in einem Rhythmus von Gebet und Arbeit leben. Ein «Kloster-Café» soll zum Besuch einladen, Kurse werden angeboten, es gäbe Beratungs- und Wohnangebote für verschiedene Gruppen und die Möglichkeit, im Diakonissenhaus Riehen eine Zeit der Ruhe und Besinnung einzuschalten, im Sinne eines «Klosters auf Zeit».

Gästediakonie als eine Hauptaufgabe

Nach zwanzig Jahren als Pfarrerin innerhalb der badischen Landeskirche habe sie eine verbindlichere Form der Gemeinschaft gesucht und im Diakonissenhaus Riehen auch gefunden, sagte Schwester Brigitte Arnold, die der Kommunität als Novizin angehört. Es gebe zunehmend Menschen, die Orte suchen würden, an denen sie zu sich, zu Gott finden und so zur Ruhe kommen könnten. In der Gästediakonie sehe auch sie einen neuen Hauptauftrag für die Schwesternschaft.

Von einem «geistlichen Kraftort» sprach Pfarrer Thomas Richner, Theologischer Mitarbeiter und Stiftungsratsmitglied. Mit ihrer «Alternativkultur» würden sich die Schwestern aktiv gegen den zunehmenden Individualismus wenden, für ein Miteinander stehen und gegen Vereinzelung.

«Weiber gegen den Strom» nannte es Schwester Kerstin Jutendahl, die vor Jahren aus Schweden zum Orden

sties und heute zusammen mit Schwester Esther Herren als Stellvertretende Oberin amtiert. «Auch in Schweden war ich in der Diakonie tätig, aber dort ging das nur als Angestellte der Kirche», erzählte sie. Sie habe aber eine Sehnsucht gespürt nach einer verbindlicheren Gemeinschaft und solche evangelischen Gemeinschaften gebe es in Schweden leider nicht. Hier habe sie eine radikalere Möglichkeit, ihr Christsein zu leben, und hier habe sie auch Heimat gefunden.

«Vergessen Sie die Tat nicht bei Ihrer Konzentration nach innen!», appellierte Rolf Kunz, pensionierter Abteilungsleiter der Gemeinde Riehen, an die Schwestern. «Es darf nie sein, dass unser Dienst am Nächsten verschwindet», entgegnete Schwester Kerstin Jutendahl. Aber die Zeit der grossen Institutionen sei für die Schwesternschaft vorbei. Es gelte, beweglicher zu sein und mit Projekten auf die vorhandenen Bedürfnisse möglichst schnell zu reagieren.

FÜHRUNG «Tag des Denkmals» berücksichtigt Diakonissenhaus

«Diakonissengründung im alten Landgut»

rs. «Am Lebensweg» heisst das Motto zum diesjährigen Europäischen Tag des Denkmals, der am 11. September begangen wird. Eine der fünf Führungen, die die Basler Denkmalpflege aus diesem Anlass anbietet, betrifft das Diakonissenhaus Riehen.

«Die Riehener Diakonissenanstalt wurde 1852 im einstigen Bischoff'schen Landgut an der Oberdorfstrasse gegründet. Das schlichte barocke Herrschaftshaus, zweigeschossig mit Krüppelwalmdach, zeigt mit dem aus derselben Epoche stammenden Wettsteinhaus an der Basel-

strasse vergleichbare Züge. Es bildet den baulichen Kern einer seither stetig erweiterten Anlage und wurde in den Anfangsjahren zu Spitalzwecken genutzt», schreibt die Denkmalpflege in ihrem Flyer. Für die Krankenpflege wurde in den Jahren 1869 bis 1871 im Gartenareal ein eigenes Haus errichtet, das heutige Mutterhaus, erbaut vom Basler Architekten Paul Reber (1835–1908), der als bedeutender Schweizer Kirchenbauer gilt. Das Gebäude wurde 1961 unter Denkmalschutz gestellt.

Das Gründungshaus und das heutige Mutterhaus der Kommunität

Diakonissenhaus Riehen sind Thema der öffentlichen Führung vom Samstag, 11. September. Treffpunkt ist um 11 Uhr, 14 Uhr und 15 Uhr im Vorhof der Liegenschaft Oberdorfstrasse 20. Die Führung dauert etwa 45 Minuten.

Weitere Führungen zum Denkmal-Tag bietet die Basler Denkmalpflege am 11. September im Basler Dreirosenschulhaus, im Basler Zivilstands- und Erbschaftsamt, im Klinikum 1 des Universitätsspitals Basel und auf dem Friedhof Hörnli an (weitere Informationen im Internet auf der Seite www.denkmalpflege.bs.ch).



Das frühere Spital und heutige Mutterhaus. Foto: Rolf Spriessler-Brander

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

**Neu:
rassige Chorizo
als Rohwurst, für Paella
oder als rassige Grillwurst**

Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

3 6

Korrigenda zu JAHE

ph. Wir haben in der letzten Nummer den Umzug des Vereins JAHE vorweg genommen. Dabei findet dieser erst statt. Korrekt ist: JAHE befindet sich ab Montag, 27. September 2010, neu an der Baselstrasse 60 in Riehen und nicht mehr an der Baselstrasse 57. Wir bitten um Entschuldigung.

Economiesuisse und Handelskammer in Riehen

rz. Traditionellerweise findet jedes Jahr am Vorabend des «Tags der Wirtschaft», der dieses Jahr auf Begehren der Handelskammer beider Basel erstmals in Basel, im Novartis Campus, stattfand, nach der Vorstandssitzung von economiesuisse ein gemeinsames Nachtessen mit der jeweils örtlichen Handelskammer statt.

Die Vorstandsmitglieder des Dachverbands der Schweizer Wirtschaft kamen dieses Jahr in Basel zugleich in den Genuss einer Führung in der Fondation Beyeler, wo später auch das Nachtessen serviert wurde. Sam Keller und James Koch, Kaufmännischer Direktor der Fondation, hieszen denn im Anschluss des Rundgangs durch das Museum auch die Vorstandsmitglieder der Handelskammer beider Basel und somit «Mit-Gastgeber» willkommen. Unter den geladenen Gästen weilten auch Willi Fischer, Gemeindepräsident von Riehen, RR Christoph Brutschin, Vorsteher des Departements für Wirtschaft BS, sowie RR Peter Zwick, Vorsteher der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion BL.

SVP will Jugendfeuerwehr

rz. Die SVP will in Basel eine Jugendfeuerwehr haben. Die Riehener Einwohner- und Basler Grossräte Eduard Rutschmann, Heinrich Ueberwasser und Ursula Kissling möchten, dass der Regierungsrat prüft, ob eine solche ermöglicht werden könne. Hintergrund: Die Miliz- und Berufsfeuerwehren hätten Probleme bei der Rekrutierung von qualifiziertem Nachwuchs, was laut SVP längerfristig zu einem Sicherheitsproblem werden könne. Man sei sich in Riehen wegen der Brandserie mehr als bewusst, wie wichtig eine gut funktionierende Feuerwehr sei. Zudem sei die Einführung einer Jugendfeuerwehr ein ideales Mittel, den Jugendlichen einen neuen Anstoss zur Freiwilligenarbeit für das Gemeinwohl zu geben und dabei gemeinsam mit erfahrenen Feuerwehrleuten bereichernde Erlebnisse zu haben. Als Beispiel wird die Jugendfeuerwehr im zürcherischen Uster angeführt, die aus 32 Jungen und 7 Frauen ab 14 Jahren besteht.

Besuch aus Bethlehem

rz. Im Gottesdienst vom 12. September, 9.30 Uhr, im Andreashaus wird Besuch aus Bethlehem erwartet. Nach einer Kurzpredigt von Elisabeth C. Miescher erzählt Daoud Nassar in Wort und Bild von seinen Erfahrungen im «Zelt der Völker», ein Begegnungsort der verschiedenen Religionen ausserhalb von Bethlehem.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Leitung: Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spiessler-Brander (rs)
Tropak Yerguz (ty)

Freie Mitarbeiter:

Nikolaus Cybinski, Philippe Jaquet (Fotos),
Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm),
Franz Osswald (of), Daisy Reck, Paul Schorno (ps)

Inserate:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:

Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

RIEHEN Gedenkstätte für jüdische Flüchtlinge – Mitteilung der «Esther Foundation»

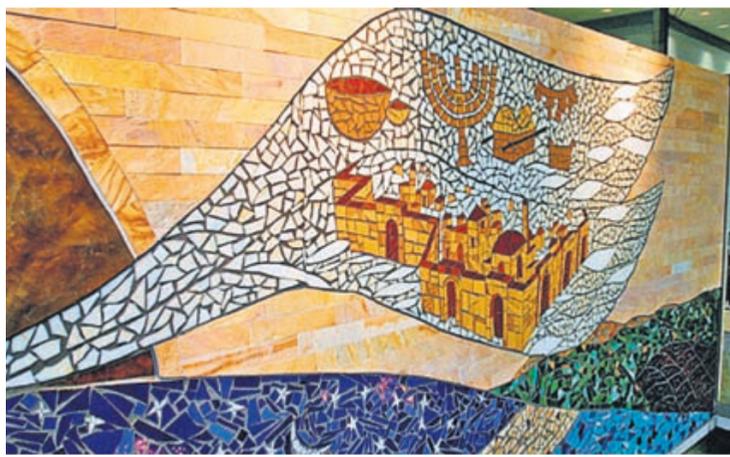
Eröffnung der Gedenkstätte für November geplant

rz. In der Basellandschaftlichen Zeitung («Sonntag») und der Basler Zeitung wurde über das Projekt einer Riehener Gedenkstätte für jüdische Flüchtlinge berichtet. Dabei wurde auch die «Esther Foundation» erwähnt, die in nachstehender, ungekürzter Mitteilung Details und Hintergründe zu dieser Gedenkstätte darlegt.

Am Übergang der Deutschen Bahn an der Inzlingerstrasse in Riehen entsteht eine Gedenkstätte für jüdische Flüchtlinge des zweiten Weltkrieges, die in Riehen an verschiedenen Stellen von Schweizer Sicherheitskräften abgefangen und an Beamte der Deutschen Behörden zur Rückschaffung nach Deutschland – und oft eben in Konzentrations- und Todeslager wie Auschwitz – übergeben worden sind. Das Bahnhof Inzlingerstrasse 44 war bewohnt von deutschen Bahnwärterfamilien, die Mitglied der NS-DAP waren und eine «verlässliche Rolle» für Deutschland auf Schweizer Gebiet darstellten. Bewohner dieses Bahnhofs berichteten als Augenzeugen von diesen «Transporten».

Die «Esther Foundation» unterstützt dieses Projekt finanziell, weil sie sich unter anderem für Dienste an der jüdischen Bevölkerung in Israel und Europa einsetzt und der bedenklich wachsenden Tendenz eines neuen Antisemitismus entgegensteuert. J. Rudolf Geigy ist Geschäftsführer und seit deren Gründung 1998 Präsident des Stiftungsrates dieser Stiftung.

Das Projekt an der Inzlingerstrasse ist aus einer auf Freundschaft basierenden Zusammenarbeit mit dem Un-



Das Esther-Relief von Rick Wienecke im Hirzen Pavillon.

Foto: zvg

ternehmensberater Johannes Czwalina entstanden. Ursprünglich hätte der Stallanbau des von Herrn Czwalina erworbenen Bahnhofs lediglich ein Besinnungsraum für die von ihm betreuten Gäste werden sollen. Als dann die bedauerliche Geschichte des Gebäudes offenbar wurde und die «Esther Foundation» von Herrn Czwalina kontaktiert wurde, entwickelte sich die Idee der Umgestaltung des Stillerraums in eine öffentlich zugängliche und privat geführte Gedenkstätte für die um die hart umkämpfte Freiheit betrogenen jüdischen Flüchtlinge des zweiten Weltkrieges.

Abgesehen vom Innenraum des Stalles, in dem in eindrücklicher Bildsprache und einem Relief vom in Israel lebenden kanadischen Künstler

Rick Wienecke die verzweifelte Lage der Flüchtlinge illustriert werden soll, ist ein gemütlicher Leseraum vorgesehen, in dem zeitbezogene Literatur den Besucher zum Studium und zur Reflexion animiert. Dazu ist der neu gestaltete Vorplatz mit einer Skulptur, ebenfalls von Rick Wienecke, in Vorbereitung, was eine weitere kulturelle Bereicherung in die Region bringt. Rick Wienecke ist in Basel bereits mit seinem Relief und Glasbild «Königin Esther» vertreten, das von vielen Besuchern am Eingang des Hirzen Pavillons bewundert wird.

Das Projekt «Stall», wie es intern genannt wird, wurde vor rund zwei Jahren konzipiert und in den letzten paar Monaten umgesetzt. Die Einweihung soll etwa Mitte November 2010

stattfinden, wenn die schwierig zu beschaffende Dokumentation der Zeitgeschehnisse (zahlreiche Archivdokumente sind leider nicht mehr auffindbar) und der bauliche Projektlaufplan dies gestatten.

Diese Pressemitteilung wurde im Sinne von Transparenz und Ehrlichkeit vom Geschäftsführer der «Esther Foundation», J. Rudolf Geigy, in Zusammenarbeit mit den Stiftungsräten und Herrn Johannes Czwalina verfasst.

Die Stiftung «Esther Foundation»

rz. Die «Esther Foundation» ist eine Stiftung und hat gemäss Handelsregister-Eintrag folgenden Zweck: «Förderung der Unterstützung von bedürftigen und notleidenden Institutionen und Individuen, die sich zum jüdisch-christlichen Glaubensprinzip bekennen. Die Stiftung unterstützt ferner Institutionen und Individuen, deren Hilfeleistung einen gemeinnützigen und wohlthätigen Zweck darstellt und unmissverständlich der Förderung des Reiches Gottes dient. Die Unterstützung soll insbesondere im Inland, aber auch im Ausland gewährt werden. Die Stiftung übt ihre Tätigkeit ohne organische Verbindung zu einer religiösen Gemeinschaft aus.» J. Rudolph Geigy ist Geschäftsführer und Präsident des Stiftungsrates. Die «Esther Foundation» war auch Bauherrin des Hirzen Pavillons, der sich auf dem Gelände des Bäumlihofes befindet.

POLITIK Tiefgarage unter dem Webergässchen

Migros und Coop ins Tiefgaragen-Spiel gebracht

ph. Neues zum Thema Tiefgaragen und Dorfkernplanung: Einwohnerrätin Christine Kaufmann (EVP) bittet den Gemeinderat zu prüfen, ob eine Erweiterung und Verbindung der Tiefgaragen von Coop und Migros unter dem Webergässchen hindurch mit einem «Ausstieg» in dieser Strasse realisierbar wäre. Nun werden also die beiden Grossverteiler ins Spiel gebracht. Bei Coop sieht man «einer allfälligen zukünftigen Verkehrsberuhigung positiv entgegen». Verhandlungen mit der Migros sowie der Gemeinde bezüglich eines gemeinsamen unterirdischen Parkings seien in dieser Sache noch ausstehend. Die Machbarkeit kann für Coop erst dann beurteilt werden, wenn alle Parteien sich über das Vorgehen im Klaren seien und die Finanzierung bekannt ist.

Bei der Migros, die seit 2004 in Gespräch um die Parkraumbewirtschaftung in Riehen miteinbezogen wird, betont man, dass das kleine Parking mit 25 Abstellplätzen wohl kaum zu einer ganzheitlichen und für alle befriedigenden Lösung beitragen könne. Viel eher könnte das Zentrums-parking mit kundenfreundlichen Gebühren ein Ansatzpunkt sein. Migros-Sprecher Dieter Wullschleger: «Die Läden nach der Grenze und auf der grünen Wiese lachen sich ob unseren Problemen ins Fäustchen, locken sie doch mit kostenlosen Parkplätzen direkt vor ihrer Tür.» Für die Migros ist klar: Nicht nur für den Detailhandel gilt immer noch der wichtige Grundsatz, dass jeder Parkplatz den bedeutenden Umsatz generiert, der Arbeitsplätze sichert.

POLITIK Basler Regierungsrat zu Besuch in Riehen

Gedankenaustausch mit Basel

pd. Am Mittwoch vergangener Woche war der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt beim Gemeinderat Riehen eingeladen.

Es galt eine umfangreiche Traktandenliste abzuarbeiten, wobei nicht eigentliche Verhandlungen, sondern vielmehr die gegenseitige Information und der Gedankenaustausch im Vordergrund standen. Angesprochen

wurden dabei insbesondere Themen wie die Zonenplanrevision, die Änderungen in der Spital- und Pflegefinanzierung sowie Sicherheits- und Verkehrsfragen. Die Gespräche fanden in einer offenen und konstruktiven Atmosphäre statt und endeten mit einem gemeinsamen Abendessen in der Orangerie des Sarasinparks.



Der Riehener Gemeinderat und der Basler Regierungsrat einträchtig im Sarasinpark.

Foto: zvg

WIRTSCHAFT Präsidentenwahl des Gewerbeverbandes BS

Marcel Schweizer ist gewählt



Die neu gewählten Marcel Schweizer und Hansjörg Wilde.

Foto: Patrick Herr

Riehen ist in der Führung des grössten Arbeitgeber-Verbandes der Basler KMU-Wirtschaft neu mit zwei Personen vertreten: Marcel Schweizer wurde zum Präsidenten des Gewerbeverbandes Basel-Stadt und Hansjörg Wilde in den Vorstand gewählt.

Während Wildes Wahl mehr Formsache war, musste sich Schweizer gegen Roman Klausner (Vizepräsident des Gewerbeverbandes) durchsetzen. Letztlich hatte er die Mehrheit der 428 Delegiertenstimmen auf seiner Seite. Wie das Wahlergebnis lautete, macht der Gewerbeverband nicht öffentlich.

Schweizer strahlte nach der Wahl mit sich selbst um die Wette und freute sich sichtlich, bald anpacken zu dürfen.

Die Schwerpunkte, die er setzen will, möchte Schweizer erst mit dem Vorstand besprechen, deutete jedoch das eine und andere schon an. Bildung sei die beste Versicherung gegen (Jugend-)Arbeitslosigkeit war ein solches Statement. Dass die Beziehungen mit Baselland «optimierungswürdig» seien ein weiteres. Sozialpartnerschaft und die Interessenvertretung des Gewerbes in der Region und über die Region hinaus und politische Einflussnahme waren weitere Stichworte, die man von Schweizer im Schützenhaus hörte.

Marcel Schweizer übernimmt das Präsidentenamt am 1. Januar und wurde, wie der gesamte Vorstand, für vier Jahre gewählt.

CARTE BLANCHE

Demokratie im Dorf



Franz C. Widmer

Natürlich hat die Mehrheit – so sind die Spielregeln der Demokratie – immer recht. Und dass die Mehrheit der Riehener Stimmberechtigten in den letzten Jahren sehr oft anders entschieden hat als Gemeinderat und Einwohnerrat, mag Exekutive und Legislative zwar ärgern (und erst recht die Verwaltung, wo die ganze Arbeit geleistet wird). Doch so funktionieren wir eben: im Bund, im Kanton und im Dorf: Der Souverän hat das letzte Wort und die Mehrheit recht. Allerdings darf man sich fragen, ob «recht» immer auch «richtig» ist.

Ein kurzer Rückblick auf den 15. Juli: ein wunderschöner Sommerabend. Viel «Volk» im Dorf. Nicole Strahm hat mit «ihrem» Verkehrsverein den «Donnschtig-Jass» zu uns geholt. Mit ihren Helfern hat sie Riehens zweithöchsten Platz in ein Bijou verwandelt. Beste Werbung (fast zum Nulltarif) für das «grosse grüne Dorf» vor Hunderttausenden TV-Zuschauern – ein Freund aus Basel hat mich anderntags sogar gefragt, wo denn in Riehen, das er doch eigentlich ganz gut kenne, dieser schöne Platz sei ...

Ich habe ihm dann an einem ganz gewöhnlichen Werktag den Platz bei der Gemeindeverwaltung gezeigt; er traute seinen TV-Augen nicht. Ich erzählte ihm auch die Geschichte von anno 2009 mit allen Details wie dem Weissenbergerhaus, den Bäumen und dem Kinderspielplatz. Da glaubte er sogar seinen Ohren nicht mehr und sagte nur noch etwas von Gottfried Keller und «Demokratie auf dem Dorf» und «Seldwyla».

Ich konnte und wollte ihm nicht widersprechen. Ich bin längst der Überzeugung, dass sich der Dorfkern nur positiv entwickeln lässt, wenn wir über die eigene Kühlerhaube hinaus denken. Ich kann mir ohne grosse Fantasie vorstellen, wie viele Anlässe – vom Gauklerfest bis zum «Wuchemärt» – diesem eigentlich gar nicht so hässlichen Platz Leben einhauchen könnten.

Demokratie, sagte ich meinem Freund, sei die Staatsform der Geduld. Einige Politiker, die 2009 noch jede Robinie in der Wettsteinanlage «retten» wollten, seien nun sogar nach nur einem Jahr schon klüger geworden. Mit der Sanierung des Landgasthofs soll die Dorfkernentwicklung mit Parkgarage wieder aufs Tapet kommen. Bei der Einführung des Frauenstimmrechts sagte ich meinem Freund, sei es viel länger gegangen.

Ich weiss nicht, ob er mich verstanden hat. Demokratie in der Stadt ist anders als Demokratie im Dorf. Überzeugt hat ihn allenfalls mein Argument, dass auf einem verkehrsfreien, fussgängerfreundlichen Dorfplatz auch die Nein-Sager viel leichter ihre Unterschriften für ein Referendum sammeln könnten als zwischen Kühlerhauben.

Franz C. Widmer, Jg. 1942, lebt in Riehen, ist Journalist und Präsident von Pro Riehen.

Reklameteil

24. September – 2. Oktober
BASEL FEIERT 1 JAHR STÜCKI

MIGROS SATURN H&M

Grosse Mercedes Ausstellung
bis zum 2. Oktober

AB 24.9.: GEWINNEN SIE PREISE IM GESAMTWERT VON CHF 42000.-

Mercedes A-Klasse
KESTENHOLZ

Stücki Shopping Basel

Hochbergerstrasse 70, 120 Shops & Restaurants

EMPFANG Riehen feierte Mountainbike-Weltmeisterin Katrin Leumann

Eine weltmeisterliche Heimkehr

rs. Das gab es so noch nie: Innerhalb weniger Tage organisierte die Gemeinde Riehen mitten im Dorf einen Empfang für ihre derzeit erfolgreichste Sportlerin. Auf dem Gemeindehausvorplatz stand ein grosses Zelt und ein Transparent verkündete: «Riehen gratuliert seiner Mountainbike-Weltmeisterin Katrin Leumann.»

Der Anlass: Am 1. September wurde Katrin Leumann in Mont-Sainte-Anne, Kanada, zusammen mit Thomas Litscher, Roger Walder und Ralph Näf Weltmeisterin im Team-Relay, also in der Staffel. Dasselbe Team hatte im Juli in Israel bereits den Europameistertitel geholt und ausserdem ist Katrin Leumann Europameisterin im Einzelrennen.

Rund dreihundert Gäste erwarteten die Sportlerin am Dienstagabend, als sie auf einem Spezialvelo der «Chropf Clique Rieche» einfuhr. Gemeindepräsident Willi Fischer würdigte Katrin Leumann als grosse Sportlerin und nannte sie zusammen mit weiteren Sportgrössen der Gemeinde. Es habe schon mehrere Riehener Weltmeisterschafts- und Olympiamedailen auf höchster Ebene zu feiern gegeben, eine goldene aber noch nicht. Dass Katrin Leumann zudem als Kindergärtnerin auch noch bei der Gemeinde angestellt ist, erwähnte der Gemeindepräsident nicht ohne Stolz. Regierungsrat Carlo Conti überbrachte die Glückwünsche der Basler Regierung, Andreas Wild gratulierte im Namen des Verbandes Swiss Cycling beider Basel und Werner Bär ehrte die Athletin im Namen des Velo-Clubs Riehen, für den Leumann als Athletin lizenziert ist, wunderschön in Versform. Aus den Händen von Gemeinderätin Irène Fischer durfte Katrin Leumann einen Gutschein für ein Wellness-Wochenende entgegennehmen.

Im Zentrum des Empfangs stand ein Interview, das Rolf Spriessler-Brander, Redaktor der Riehener Zeitung, mit Katrin Leumann führte. Sie sei überwältigt, sagte Leumann, und beantwortete zu Beginn auch eine Frage ihres Kindergartenschülers Samuele Dunkel, eines ihrer grössten Fans. Was man tun müsse, um so gut wie sie zu werden, wollte er wissen. Eigentlich sei sie gar nicht so trai-



Der «Wältmeischer-Kindergarte» Glögglhof empfängt «seine» Katrin Leumann am Bahnhof Basel SBB.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

ningsfleissig, räumte sie ein, aber wichtig seien Disziplin, Konsequenz und Zielstrebigkeit. Katrin Leumann betonte, dass ihr das Sporttreiben an der frischen Luft und in der Natur sehr viel Freude bereite. Natürlich könnte sie in anderen Sportarten finanziell erfolgreicher sein, aber ihr gehe es ja vor allem um die Freude am Biken, nicht um den sportlichen Erfolg für sich allein. Sie dankte ganz speziell ihrem Bruder Christof Leumann, der nicht nur dafür verantwortlich sei, dass sie das Mountainbiken als Sportart überhaupt entdeckt habe, sondern der sie auch später sportlich sehr gefördert habe. Und sie bedankte sich bei ihren Sponsoren, der Metzgerei Jenzer, die auch den Riehener Metzger Rolf Henz beliefert, und dem Bike-laden Sputnik in Zweisimmen.

Umrahmt wurde die Feier von einem Riehener Alphortrio und von der Schlagzeugvirtuosin Edith Habraken, die mit Kochlöffeln auf einem Velo trommelte und dafür stürmischen Applaus erntete.

Am Dienstagmorgen war Katrin Leumann aus Kanada zurückgekehrt. Am Bahnhof Basel SBB wurde sie



Willkommensparty im Festzelt vor dem Gemeindehaus.

Foto: Michel Studer

von den Kindern ihrer Kindergartenklasse, die sie zusammen mit Christa Conti im Glögglhof führt, mit Transparent und selbst gebastelten Medail-

len stürmisch begrüsst. Mit dabei waren auch Gemeindepräsident Willi Fischer und eine Kameraequipe von «telebasel».

RENDEZ VOUS MIT ...

Markus Götz

mf. Das jüngste Werk des Wiesentaler Komponisten Markus Götz, ein Konzert für Marimba und Orchester, verbindet musikalisch Kontinente. Die Uraufführung bestreitet das Philharmonische Orchester Riehen, das gleichzeitig als Auftraggeberin fungiert.

Markus Götz sitzt im Pausenhof des Hebelschulhauses in Riehen und überlegt mit leicht gerunzelter Stirn. «Es ist immer schwer zu sagen, wie etwas angefangen hat. Auf jeden Fall habe ich mir nicht eines Tages gesagt: Heute komponiere ich», grinst er. Tatsache ist, dass der 37-jährige Schopfheimer, der an der Orientierungsschule Musik und Geschichte unterrichtet, bereits mit fünfzehn Jahren als Trompetenschüler angefangen hat zu komponieren. Zwei Jahre später gelangte sein erstes Stück für Blasorchester, «Festlicher Marsch», zur Aufführung, und als er achtzehn war, wurde erstmals eine seiner Kompositionen verlegt. Mittlerweile ist er einer der erfolgreichsten deutschen Komponisten für Bläsermusik, dessen Repertoire von Musicals bis zu Musikstücken über den Schwarzwald, die Insel Lanzarote oder den Flug der Störche reicht. Bald steht die Uraufführung seines neuesten Konzerts für Marimba und Orchester mit Edith Habraken als Solistin an.

Markus Götz blinzelt in die Sonne und sinniert immer noch über das Komponistendasein. «Wenn man ein bis zwei Stücke geschrieben hat, ist man dann bereits Komponist? Erst, wenn die Stücke gespielt, oder erst wenn sie verlegt werden?» Dann erwähnt er, dass er sich immer noch freue wie ein Kind, dass seine Stücke gespielt werden. In Freiburg hat er Musikwissenschaft, Geschichte und Philosophie studiert sowie die Jazz-



Markus Götz hat für das Philharmonische Orchester Riehen ein Konzert für Marimba und Orchester geschrieben.

Foto: Michèle Fallier

und Rockschule besucht, nahm Arrangierunterricht und belegte bei bekannten Grössen Kompositionskurse. «Offiziell Komposition studiert habe ich aber nicht», stellt er klar. Überhaupt wirkt der Mann, der auch Trompetenlehrer und Bigbandleiter ist und im eigenen Jazz-Quartett Trompete spielt, nicht nur unkompliziert, sondern auch sehr bescheiden. Kaum berichtet er von einem Erfolg, schiebt er unnötigerweise nach, nicht arrogant wirken zu wollen, und auch das lockere Schulterzucken über die allererste Komposition – an die sich Götz nicht erinnert – ist von entwerfender Offenheit.

Blasmusik? «Festlicher Marsch?» Der Musiker greift Missverständnissen vor und betont, dass er für Sinfonisches Blasorchester komponiere. «Das ist was anderes als nur Märsche,

Walzer und Umba-Umba.» Die Blasmusik werde oft belächelt, habe sich aber in den letzten Jahrzehnten entwickelt und sei ernstzunehmende Musik, erklärt Götz. «Für Sinfonieorchester gibts schliesslich auch Strausswalzer! Und wir haben immer das Gefühl, wir müssten uns rechtfertigen.» Apropos: Erstmals hat der Mann mit der pointierten Ausdrucksweise nun für ein Sinfonieorchester komponiert. Er beginnt zu strahlen und räumt ein, dass dies durchaus ein Traum für jeden Komponisten sei. «Für ein Blasorchester kann ich keinen zehnmütigen langsamen Satz machen, sonst kippen die um», stellt er klar. Dank den Streichern, die keine Sauerstoffprobleme kriegen, habe er sich nun richtig ausleben können.

Das Konzert für Marimba und Orchester, das zusammen mit zwei

Gershwin-Stücken aufgeführt wird, ist ein Auftragswerk des Philharmonischen Orchesters Riehen. Nicht nur die afrikanische Marimba als Soloinstrument für Orchester sei eine Besonderheit, sondern auch der Auftrag an sich. «Zuerst hiess es «Wir haben einen Sponsor», berichtet Götz. «Dann hat sich herausgestellt, dass die Orchestermitglieder zusammengelegt haben, um das Werk ihrer Präsidentin zum 70. Geburtstag zu schenken. Das ist sehr speziell.» Auch sonst ist der Komponist des Lobes voll über das engagierte und auf hohem Niveau spielende Amateurorchester.

Unbefangen und fast beiläufig beschreibt Götz das Stück, an dem er beinahe ein Jahr gearbeitet hat. Es sei eine Mischung; der erste Satz leicht afrikanisch, der zweite repräsentiere eher Europa, und der dritte gehe in Richtung Südamerika und Karibik. «E weng Latino», wie sich der Wiesentaler charmant ausdrückt. Der Komponist weiss um den negativen Klang von «Crossover», doch er findet: «Wenn man etwas ausdrücken möchte, sucht man sich das musikalische Mittel, das am besten passt, egal ob U-Musik, Jazz oder Klassik.» Nun gerät der Komponist ins Schwärmen, beschreibt die extra schwierigen Passagen für die Marimba-Virtuosin Habraken, imitiert die Musikerin mit imaginären Schlägeln und dem passenden Klang und berichtet, wie er die Fuge für Marimba im dritten Satz noch mit Perkussionsinstrumenten «aufgemotzt» habe. Er grinst verschmitzt. «Das klingt dann wie Bach in der Karibik.»

Konzert für Marimba und Orchester, Gershwin: Porgy & Bess / Ein Amerikaner in Paris, 18. September, 20 Uhr, Volkshaus Basel, 19. September, 17 Uhr, Reithalle Wenkenhof, Riehen. www.phil-orchester-riehen.ch.

Ohrenschmaus 2010

Klassik vom Feinsten!



Sonntag, 19. September 2010

18.08 Uhr (Türöffnung 17.07 Uhr)

Landgasthof, Baselstr. 38, Riehen

**Ticket-Info unter www.ohrenschmaus.ch
infothek, Baselstr. 43, Riehen, Tel. 061 641 40 70**



ohrenschmaus.ch



genotec
Internet genial einfach

RZ022125

RZ021958

Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Die

Mosterei

im Oekonomiehof an der Rössligasse 63

mit Obstpresse und Pasteurisationsanlage
ist derzeit in Betrieb.

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag
jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr

Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können in der Mosterei bezogen werden.

Für die Verarbeitung von über 400 kg Mostobst ist ein separater Termin zu vereinbaren.

Trauben werden nur nach telefonischer Voranmeldung verarbeitet.

**Anmeldung / Auskunft:
Mosterei Tel. 061 645 60 51**

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

Tag und Nacht – auch Sa/So,
von allen Krankenkassen anerkannt,
zuverlässig und mit festen Preisen.

**Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG**
Tel. 061 693 19 80
www.homecare.ch



RZ020604



**Polsterarbeiten
modern und antik**

führen wir erstklassig,
schnell und preiswert aus

**Otto
Hupfer**

Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

RZ020607

Fachgeschäft seit 1881

Kirchzettel

vom 12. 9. bis 18. 9. 2010

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zugunsten: Mission Ost

Dorfkirche

Fr 19.30 (10.9.) Hebelabend, Auftakt in der
Dorfkirche, Mitwirkung:
Gesangssektion des TV Riehen.
Lesung aus dem Werk von Johann
Peter Hebel, anschließend
Hebelsüppchen im Meierhofsaal

So 10.00 Gemeindegottesdienst Pfarrehepar
Dan und Martina Holder
Verschiedene Gruppen der Dorf-
kirche und von Bettingen
gestalten gemeinsam einen
Gottesdienst, an dem die Kinder
einbezogen sind.

Kinderhüte im Pfarrsaal
Anschließend Teiletete im
Meierhofsaal; wir freuen uns auf
Ihren Beitrag zum Teilettebuffet

öikum. Gottesdienst im Haus
zum Wendelin
Do 10.00
Sa 14.00 Jungschar, Treffpunkt beim
Meierhof
19.00 surrounded, Jugendgottesdienst
in der Dorfkirche

Kirchli Bettingen

Sa 14.00 (11.9.) Jungschi (Kidsfestival)

So Der Gottesdienst ist in der
Dorfkirche
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
20.00 Gesprächskreis zur westlichen
Kulturgeschichte «Bekenntnis»,
Pfr. E. Abel

22.00 Abendgottesdienst für Bettingen

Fr 20.00 Rise up, Jugendgruppe

Kornfeldkirche

So Der Gottesdienst ist im
Andreaschhaus

Mo 16.00 Sakraler Tanz
Di 19.00 Jugendgruppe

Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreaschhaus

So 9.30 Predigt: E. Miescher, Dr. theol.
und Daoud Nassar,
Leiter «Zeit der Völker»
Text: Jes. 27, 3 und Jes. 56, 6-7

Mi 14.30 Seniorenkaffeeabend

Do 8.45 Andreaschor

10.00 Biostand

13.00 Kleiderbörse

14.00 Frauenverein Albert Schweitzer

14.30 Kaffeetreffpunkt

18.00 Nachtessen

19.15 Abendlob

20.00 Jugendtreff

Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst,
Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.

Freie Evangelische Gemeinde Riehen

Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,

www.feg-riehen.ch

So 10.00 Gottesdienst, S. Kaldewey

10.00 Kids-Treff

Di 14.30 Bibelstunde

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst im Zentrum,
Predigt: Irmgard Schaffnerberger

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

So 10.00 Gottesdienst

Gemeindebibliothek Riehen/Dorf
Wir feiern mit Ihnen - 20 Jahre im Haus zur Waage

Freitag, 10. September 2010

15.00 Uhr **dr Waldschrat will König wärde**
Kasperltheater mit Regula Siegrist in der Ludothek

16.00 Uhr **Führung durch die Bibliothek**
mit Simone Meier-Minder

17.00 Uhr **Geschichten aus dem wahren Leben**
Harald Weber liest Texte von Mark Spörle

14.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Die Pfadi Riehen bewirbt Sie im Zelt: Grillwürste, verschiedene
Crêpes, Kuchen, Ueli Bier, diverse Mineralwasser, Kaffee

Die Bibliothek ist von 14.00 bis 19.00 Uhr geöffnet

Samstag, 11. September 2010

12.00 Uhr **Der Usurpator**
Harald Weber liest aus der Erzählung von Siegfried Lenz

15.00 Uhr **dr Kasperli fangt dr Waldschrat**
Kasperltheater mit Regula Siegrist in der Ludothek

16.00 Uhr **Samstagsclub der Musikschule Riehen**
Mias Reise durch die Bücherwelten

Ein Hörabenteuer mit Musik für zwei Erzählstimmen und
Instrumente, mit Barbara Schneebeli und Christopher Zimmer,
begleitet von einem Ensemble der Musikschule Riehen unter der
Leitung von Stefan Hülliger und mit Ursula Kiss am Klavier.

10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Die Pfadi Riehen bewirbt Sie im Zelt: Grillwürste, verschiedene
Crêpes, Kuchen, Ueli Bier, diverse Mineralwasser, Kaffee

Die Bibliothek ist von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet
Baselstrasse 12, Telefon 061 646 82 39

RZ022147

STEINWAY - Flügel
Modell O-180, Bj. 1998,
schwarz poliert
vonn rivatz uv erkaufen.
Telefon 079 672 95 99

RZ021686



**Europäischer
Tag des
Denkmals**

Samstag, 11. September 2010
Unter dem Motto «Am Lebensweg»
lädt die Denkmalpflege Basel-Stadt
zu kostenlosen Führungen ein:

**Architekturakzent im Quartier
DREIROSEN-SCHULHAUS**
Führungen 10.15, 11.15, 14.15 und
15.15 Uhr
Treffpunkt: Breisacherstrasse 134,
Schulhof

**Barocke und neubarocke Pracht
«ZUM DELPHIN» (Erbchaftsamt)**
Führungen 10, 11, 14 und 15 Uhr
Treffpunkt: Rittergasse 11

**Klassiker moderner Spitalarchitektur
KLINIKUM 1**
Führungen 10, 11, 14 und 15 Uhr
Treffpunkt: Spitalstrasse 21

**Architekturlandschaft und Friedhof
ZENTRALFRIEDHOF «HÖRNLI»**
Führungen 10 und 13.30 Uhr
Treffpunkt: Hörnliallee 70, Riehen,
Haupteingang

**Diakonissen gründung im
alten Landgut
RIEHENER DIAKONISSENANSTALT**
Führungen 11, 14, und 15 Uhr
Treffpunkt: Oberdorfstrasse 20,
Riehen, im Vorhof

Dauer jeweils ca. 45 Minuten.

Weitere Informationen unter:
www.denkmalpflege.bs.ch

RZ022136

RZ020392



**Träumen auf der
Sonnenterrasse,
im September
von 9 bis 20 Uhr**

... und Ihr Fest zu jeder Zeit! Traiteur-Angebot!
www.waldrain.ch So 9-18 Uhr, Mo/Di Ruhetag

RZ020600



**Hans
Heimgartner**

Edg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen



Regionale Partner



Basler Zeitung



LOTTERIEFONDS
BASEL-LANDSCHAFT

SWISSLOS
Kanton Aargau

SWISSLOS-Fonds
Basel-Stadt

Nationale Hauptsponsoren



suvaliv
Sichere Freizeit

SLOW UP

Basel-Dreiland
www.slowUp.ch

Nationale Hauptsponsoren

MIGROS

SPORTXX
MIGROS

CSS
Versicherung

RAMSEIER

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 10. SEPTEMBER

20 Jahre Bibliothek im «Haus zur Waage»

Seit 20 Jahren besteht die Gemeindebibliothek Riehen Dorf im Haus zur Waage (Baselstrasse 12). Jubiläumfest mit Kasperltheater «dr Waldschrat will König wärde» (15 Uhr), Führung durch die Bibliothek mit Simone Meier-Minder (16 Uhr) und «Geschichten aus dem wahren Leben» (Harald Weber liest Texte von Mark Spörrle, 17 Uhr). Baselstr. 12, 14–19 Uhr.

Hebelabend in der Dorfkirche

Lesungen zum 250. Geburtstag von Johann Peter Hebel und zeitgenössische Orgelmusik. 19.30 Uhr, Dorfkirche Riehen. Anschliessend Imbiss im Meierhof. Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten der Kirchgemeinde.

Kinder-Theater: «Der Vogelkopp»

Jan Deicke (NaturKlangSpielGeschichten, Dresden) spielt «Das Fest der Käuze oder: der Vogelkopp», eine Geschichte von Albert Wendt, für Kinder ab Primarschulalter. Alte Post Riehen (Baselstrasse 55). 20 Uhr (Türöffnung um 19.30 Uhr). Eintritt Fr. 20.–, Kinder Fr. 10.–. Ticketreservierung: Tel. 061 321 63 91. Vorverkauf: Papeterie Wetzol (Schmiedgasse 14). Informationen: www.altepostriehen.ch.

SAMSTAG, 11. SEPTEMBER

Führung durch den Rieherer Reberg

Mit Rebmeister Jakob Kurz, anschliessend Apéro. Kostenlos und ohne Anmeldung. Treffpunkt um 10 Uhr beim Parkplatz Weilstrasse (bis 12 Uhr).

20 Jahre Bibliothek im «Haus zur Waage»

Jubiläumfest zum 20-Jahr-Jubiläum der Gemeindebibliothek im «Haus zur Waage». Harald Weber liest aus «Der Usurpator» von Siegfried Lenz (12 Uhr), Kasperltheater «dr Kasperli fangt dr Waldschrat» (15 Uhr), Sonderkonzert der Musikschule (siehe unten). Baselstrasse 12. 10–22 Uhr.

«Minas Reise durch die Bücherwelten»

Sonderkonzert der Musikschule Riehen im Rahmen des 20-Jahr-Jubiläums der Gemeindebibliothek im «Haus zur Waage». Ein Hör-Abenteuer mit Musik für zwei Erzählstimmen und Instrumente mit Barbara Schneebeli und Christopher Zimmer (Stimmen), dem Streicherensemble «4 Musketiere» der Musikschule Riehen unter der Leitung von Stefan Hulliger und Ursula Kiss (Klavier). «Haus zur Waage» (Baselstrasse 12). 16 Uhr. Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei, Erwachsene Fr. 15.–, mit Familienpass Fr. 5.–.

Komitee gegen Ausländerstimmrecht

Standaktion des «Überparteilichen Komitees 2x Nein zum Ausländerstimmrecht», Webergässchen, 10–12 Uhr.

«Young Stage» auf dem Rühligareal

Jugendliche zeigen ihr Können auf einer Bühne auf dem Rühligareal (Rühligweg/Rauracherstrasse/Kohlistieg). Von Rock über Breakdance bis Rap. 18–22 Uhr. Eintritt frei.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER

BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

Mittwoch, 15. September, 12.30–13 Uhr:

«Kunst am Mittag»: Sammlung Beyeler.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene

Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren

Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–,

Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber

des Oberrheinischen Museumspasses frei.

Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).

Für Sonderveranstaltungen und Führungen

Anmeldung erforderlich: Telefon 061

645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@beyeler.com.

Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf: www.beyeler.com.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIBOLD

WETTSTEINSTRASSE 4

Jürgen Brodwolf: Neue Werke.

Bis 27. November

Outdoor. Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerie. Bis 18. Sept.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18

Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon: 061 641 77 77,

www.henze-ketterer-tribold.ch.

GALERIE MOLLWO

GARTENGASSE 10

Andreas Durrer: Bilder. Ausstellung und

«work in progress», täglich 10–18 Uhr

(der Künstler malt in der Galerie während

der Ausstellung). Finissage am Sonntag,

10. Oktober, 13–16 Uhr.

Outdoor. Permanente Skulpturenausstellung

im Umkreis der Galerie. Bis 18. September.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr,

Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon

061 641 16 78, www.mollwo.ch.

«Ein Nachmittag im Park»

Veranstaltung der Stiftung Gartenbibliothek im Wenkenhof mit Beiträgen aus den Bereichen Landschaftsarchitektur, Kunst und Literatur. Auftakt mit Günther Vogt um 15 Uhr, Malen mit Gerhard Lang um 15.30 und 16 Uhr, einer Performance von Heinrich Lüber ab 16.30 Uhr, einer Lesung mit Desirée Meiser um 17 Uhr, einer Führung mit August Künzel um 18 Uhr, einem performativen Kurzvortrag von Gerhard Lang um 19 Uhr und einer Vorführung des Films «Dialogue avec mon jardinier» um 20.15 Uhr. Eintritt frei.

Kinder-Theater: «Schlau ist der Bauer»

Jan Deicke (NaturKlangSpielGeschichten, Dresden) spielt «Schlau ist der Bauer». Für Kinder ab Primarschulalter. Alte Post Riehen (Baselstrasse 55). 20 Uhr (Türöffnung um 19.30 Uhr).

Eintritt Fr. 20.–, Kinder Fr. 10.–. Ticketreservierung:

Tel. 061 321 63 91. Vorverkauf: Papeterie Wetzol (Schmiedgasse 14).

Informationen: www.altepostriehen.ch.

Europäischer Tag des Denkmals

Führungen: «Diakonissengründung im alten Landgut» (Treffpunkt Oberdorfstrasse 20, Vorhof, ca. 45 Minuten, Beginn um 11 Uhr, 14 Uhr und 15 Uhr) und «Architekturlandschaft und Friedhof», Führung auf dem Friedhof Hörnli, Treffpunkt Haupteingang Hörnliallee 70, zirka 45 Minuten, Beginn um 11 Uhr und 13.30 Uhr.

SONNTAG, 12. SEPTEMBER

Bericht aus Bethlehem

Im Rahmen des Gottesdienstes im Andreshaus ist Daoud Nassar zu Besuch in Riehen. Daoud Nassar leitet das «Zelt der Völker» in Bethlehem und wird nach einer Kurzpredigt von Elisabeth C. Miescher von seinen Erfahrungen berichten und das Projekt mit Bildern vorstellen. Das «Zelt der Völker» ist ein Begegnungsort der verschiedenen Religionen ausserhalb Bethlehems am Weg Abrahams nach Hebron. Andreshaus (Keltenweg 41), 9.30 Uhr.

Buchpreis Hirzen 2010

Preisverleihung des erstmals ausgeschriebenen «Buchpreis Hirzen» des Vereins zur privaten Kulturpflege auf dem Bäumlhof, in Zusammenarbeit mit der Arena Literaturinitiative Riehen. Hirzen Pavillon, Bäumlhofstrasse 303, Riehen. 17 Uhr.

MITTWOCH, 15. SEPTEMBER

Seniorentreff «Café Balance»

Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

Info-Abend «in movimento»

19.30–20.30 Uhr: Beckenbodeninformationsabend im «in movimento – Fitness für Frauen», Schmiedgasse 8, Riehen. Unter der Leitung von Corinne Bucic, ganzheitliche Beckenbodentrainerin. Um Anmeldung wird gebeten. Tel. 061 641 25 72 oder corinne.bucic@corinne-bucic.ch.

KUNSTRAUM RIEHEN

BASELSTRASSE 71

«Euroasia – ein Filmprojekt mit Tobias

Madison, Jan Vorisek, Julian Zuber und

Dominik Zwahlen. Bis 19. September.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So

11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, www.

kunstraumriehen.ch

GALERIE LILIAN ANDRÉE

GARTENGASSE 12

Pascal H. Poirrot: «Holzwege», Malerei und

Skulptur. Künstlerapéro und Weindegustation

(Domaine Julien Meyer, Elsass) am

Sonntag, 12. September, 14–17 Uhr.

Bis 3. Oktober.

Outdoor. Permanente Skulpturenausstellung

im Umkreis der Galerie. Bis 18. September.

Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17

Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09,

www.galerie-lilianandree.ch.

terra45

BASELSTRASSE 45

Die Mietgalerie. Perlenketten und Arm-

bänder von Hanni Ingold, Handtaschen

der Lederkünstlerin Antoinette Nell, Bild-

er und Keramik von Charles und Regina

Stampfli.

Öffnungszeiten: Do–Fr 14–18 Uhr, Sa 13–16

Uhr oder nach Vereinbarung. Internet: www.

terra45.ch, Telefon 079 297 76 71.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

BETTINGERSTRASSE 121

Französischer Garten der Alexander

Clavel-Stiftung und Staudengarten der

Stiftung ProSpecieRara.

Kostenlose Besichtigung möglich jeweils

sonntags und mittwochs, 11–18 Uhr.

Bis 31. Oktober.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI

HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori», Dauerausstellung. Jeden

1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis

16 Uhr geöffnet.

Führungen für geschlossene Gruppen auf

Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

KONZERT Im Rahmen des Jubiläums des Verkehrsvereins Bettingen

Erst Romantik, dann die Moderne

rd. Der Verkehrsverein Bettingen veranstaltet im Rahmen seines 100-Jahre-Jubiläums ein Konzert mit Markus Nyikos (Violoncello) und Holger Spegg (Klavier), beides international renommierte Musiker. Der Basler Markus Nyikos leitet eine Meisterklasse an der Universität der Künste in Berlin und wirkt als Gastprofessor an verschiedenen Hochschulen Europas und Asiens. Er tritt als Solist und Kammermusiker in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Asien und Australien auf.

Holger Spegg aus Stuttgart bestand das Solistenexamen in Karlsruhe mit Auszeichnung. Als Solist tritt er in Europa, Amerika und Asien auf und er lehrt Korrepetition, Musiktheorie und Gehörbildung an der Musikhoch-



Markus Nyikos spielt in Bettingen.

Foto: zVg

schule in Stuttgart. Im romantischen ersten Teil ihres Rezitals werden die B-Dur-Sonate von Felix Mendelssohn Bartholdi und die Fantasiestücke von Robert Schumann erklingen. Die Werke des zweiten Teils sind etwas später entstanden und stehen somit an der Grenze zur Moderne. Es sind dies die F-Dur-Romanze von Richard Strauss (ein mit neunzehn Jahren geschriebenes Jugendwerk), «Trois Pièces» von Nadia Boulanger, der herausragenden Musikpädagogin unserer Zeit, und eine Sonate des Impressionisten Claude Debussy – ein Höhepunkt der Celloliteratur.

Sonntag, den 19. September, im «Haus der Stille», Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona, Konzertbeginn ist 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

JUBILÄUM 20 Jahre Bibliothek im «Haus zur Waage»

Ein Fest mit Geschichten



Seit zwanzig Jahren beherbergt das «Haus zur Waage die Gemeindebibliothek Riehen Dorf.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

rs. Vor zwanzig Jahren zog die Gemeindebibliothek ins «Haus zur Waage» ein – ein geschichtsträchtiger Ort. Bevor das Haus grundlegend saniert worden war, diente es als Bauernhaus und Wirtschaft, vor dem Haus befanden sich einst eine öffentliche Waage und später eine Tankstelle. Die dokumentarisch verfolgbare Geschichte des Hauses reicht ins frühe 16. Jahrhundert zurück. Heute beherbergt das Haus eine Vielzahl von Geschichten – in Form von Büchern, die zum Verleih

bereitstehen. Geschichten stehen auch im Vordergrund des Jubiläumfestes von heute Freitag (14–19 Uhr) und morgen Samstag (10–22 Uhr). Während der gesamten Festzeit führt die Pfadi Riehen im Festzelt eine Beiz mit Grill, Crêpes-Stand und Kuchenbuffet. Am Freitag ist das Kasperltheater «Dr Waldschrat will König wärde» zu sehen (15 Uhr), Harald Weber liest «Geschichten aus dem wahren Leben» von Mark Spörrle (17 Uhr) und Simone Meier-Minder führt durch die Biblio-

thek (16 Uhr). Am Sonntag ist die ebenfalls jubelnde Musikschule Riehen zu Gast. Im Rahmen ihrer «Samstagsclub»-Konzerte präsentiert die Musikschule im «Haus zur Waage» um 16 Uhr «Minas Reise durch die Bücher», ein Hörabenteuer mit Musik und zwei Erzählstimmen. Bereits um 12 Uhr liest Harald Weber «Der Usurpator», eine Erzählung von Siegfried Lenz. Um 15 Uhr spielt Regula Siegfried das Kasperltheater «Dr Kasperli fangt dr Waldschrat».

HEBELABEND Lesungen und Musik in der Dorfkirche

Besinnliches und Heiteres

rz. Nachdem das «Kaleidoskop» die Affinität Johann Peter Hebels zu Spiel und Gewalt thematisiert hat, steht am Hebelabend der Kirchgemeinde von heute Freitagabend die heiter-besinnliche Seite des Dichters im Zentrum. Der Anlass findet um 19.30 Uhr in der Dorfkirche statt (Eintritt frei, Kollekte

für Aufgaben der Kirchgemeinde). Die Lesungen werden begleitet von Organist Bruno Haueter. Die kleine Orgel der Dorfkirche, auf der Haueter spielen wird, stammt aus der Hebelzeit. Mitglieder der Gesangssektion des Turnvereins Riehen werden ein Hebelied vortragen und zum Ab-

schluss wird im Meierhof ein Hebelstüppchen serviert. Verschiedene Hebel-Texte lesen werden die Dorfkirche-Pfarrerin Martina Holder-Franz, Gemeindepräsident Willi Fischer, der Schüler Lukas Oesterreicher, Pfarrer Lukas Wenk und Synodalin Sabina Bauer.

Reklame teil

MUSIK «Männerstimmen»

Grosser Erfolg

ph. Der junge Basler Chor «Männerstimmen», bei dem mit Jonas Anna-sohn und Gaspard Weissheimer zwei Rieherer mit dabei sind, kann einen weiteren Erfolg verbuchen. Nachdem er letztes Jahr am Internationalen Chorfestival Tallinn (Estland) als bester Männerchor ausgezeichnet wurde, holen die Basler Sänger am Ohrid Choir Festival (Mazedonien, 26.–30. August) gleich zwei Preise: Zum einen wurden die Männerstimmen Basel für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes (Lux aurumque von Eric Whitacre) ausgezeichnet, zum anderen holten die rund 30 Sänger im Wettbewerb Rang zwei. Am Ohrid Choir Festival, dem renommiertesten Chorfestival Südosteuropas, waren rund 40 Chöre aus 20 verschiedenen Ländern mit über 1500 Teilnehmenden vertreten. Die Männerstimmen Basel wurden als einer der wenigen westlichen Chöre nach Mazedonien eingeladen.

FONDATION BEYELER

und

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

machen den Lesern der Rieherer Zeitung ein

Samstagsgeschenk

Am Samstag, 11. September 2010, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

Die Sonntagsgutscheine können ab sofort nicht mehr eingelöst werden.

R2020671

Wandern

Für die Herausgabe eines Wanderbüchleins suche ich jemanden, der Zeit und Lust hat, mit mir zusammen zwanzig Routen im Jahr zusammenzustellen, diese abzuwandern und daraus ein Büchlein mit Fotos zu machen. Sie sollten zeitlich flexibel sein, gerne wandern und Texte verfassen können.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, rufen Sie mich doch einfach an; Telefon 061 313 19 90 (vormittags oder über Mittag). Ich freue mich auf Ihren Anruf.

RZ0202032

Gemeindeverwaltung  Gemeinde Riehen

Einladung zur öffentlichen Führung durch den Riehener Rebberg

Anschliessend offeriert Ihnen unser Rebmeister einen Apéro.

Samstag, 11. September 2010, 10.00 - 12.00 Uhr

Treff beim Parkplatz Weilstrosse (ehem. Schwimmbad-Riehen)

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Die Teilnahme ist kostenlos und es ist keine Anmeldung nötig.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Der Rebmeister

www.riehener-zeitung.ch

Verlag Martin+Schaub

Der Verlag Martin+Schaub in Basel sucht per 1. Oktober 2010 oder nach Vereinbarung für neue Aufgaben eine/n

Verlagsadministrator/in 50%

Sie verfügen über gute Sprachkenntnisse (D, E, F) und mehrjährige Berufserfahrung (evtl. auch im kaufmännischen Bereich). Sie mögen Kundenkontakt am Telefon ebenso wie selbständiges Arbeiten in einem dynamischen Team. Sie sind offen für Neues und scheuen auch alltägliche Büroarbeiten nicht. Sie haben bei projektbezogenen Verlagsarbeiten ein Auge fürs Gestalterische und fürs Strukturelle. Kurzum: Sie mögen einen vielseitigen Job – dann senden Sie uns doch Ihre Bewerbung schriftlich oder per E-Mail zu.

Verlag Martin+Schaub
z. Hd. Daniel Schaub – Postfach 129 – 4001 Basel
schaub@martin-und-schaub.ch

Gemeindeverwaltung  Gemeinde Riehen

Riehens I-Punkt

INFOTHEK RIEHEN

neu dabei: Ticketcorner!

Tickets für das Musical Theater Basel, Stadtcasino, Burghof Lörrach und viele mehr aus der ganzen Schweiz und Deutschland.
Spezieller Service für Riehen: Tickets vom Theater Basel.

8 SBB GA-Tageskarten/Kalendertag für die ganze Schweiz, **Mehrfahrtenkarten** für **BVB** und **Informationen** über Riehen, Basel und die ganze Region mit umfangreichem Informationsmaterial. **Öffentlicher Internetzugang** mit Druckmöglichkeit.

Adresse:
INFOTHEK RIEHEN, Baselstrasse 43
Haus der Vereine, Tel. 061 641 40 70
infothek-riehen@bluewin.ch

Öffnungszeiten:
Di/Mi/Fr/Sa 9-12 Uhr
Di/Mi 14-17 Uhr / Do 9-18 Uhr
www.kulturbuero-riehen.ch

RZ0202163

 **Kommunität Diakonissenhaus Riehen**
Pflegeheim Neues Heim

In unserem Pflegeheim arbeiten 55 Mitarbeitende, die für das Wohl und die Zufriedenheit der 40 pflegebedürftigen Bewohnerinnen sorgen.

Wir suchen per 1. Oktober 2010 oder nach Vereinbarung für das Sekretariat eine

kaufm. Angestellte / Sekretärin (50%)

(Einsatzzeiten vorwiegend am Vormittag von Mo bis Fr 8.00–12.00 Uhr)

Ihre Aufgabenbereiche: Sie unterstützen den Heimleiter in allen administrativen und organisatorischen Aufgaben. Im Weiteren bedienen Sie die Telefonzentrale, verwalten die Bewohnerdossiers und sind zuständig für die Bewohneradministration, führen die Kasse und sind Ansprechperson für Mitarbeitende und Heimbewohner.

Ihr Profil: Sie bringen eine kaufmännische Grundausbildung sowie Sekretariatserfahrung mit. Sie sind eine aufgestellte, teamfähige Persönlichkeit und selbständiges, aber auch exaktes Arbeiten gewohnt. Ihre hohe Dienstleistungsbereitschaft und Einfühlbarkeit erleichtern Ihnen den täglichen Kontakt zu den Heimbewohnerinnen. Sehr gute Anwenderkenntnisse der Office-Programme und eventuell RAI-Soft runden Ihr Profil ab. Mit der christlichen Glaubensgrundlage eines Diakonissenhauses können Sie sich identifizieren?

Unser Angebot:

- Sorgfältige Einarbeitung
- Anspruchsvolle, interessante und vielseitige Aufgabe
- Eigenes, gut ausgerüstetes Büro
- Attraktive Anstellungsbedingungen

Angesprochen? Dann erwarten wir mit Interesse Ihre Bewerbungsunterlagen.

KOMMUNITÄT DIAKONISSENHAUS RIEHEN
Pflegeheim Neues Heim
Herr Beat Nydegger, Heimleiter
Schützengasse 60, Postfach 599, 4125 Riehen 1

RZ0202140

 **Kommunität Diakonissenhaus Riehen**
Pflegeheim Neues Heim

In unserem Pflegeheim arbeiten 55 Mitarbeitende, die für das Wohl und die Zufriedenheit von 40 pflegebedürftigen Bewohnerinnen sorgen.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine **ausgebildete Pflegefachfrau 50–80%**

Wir erwarten:

- Ausbildung als dipl. Krankenschwester, Betagtenbetreuerin, Altenpflegerin
- Berufserfahrung, vorzugsweise in Geriatrie- und Langzeitpflege
- Freude am Aktivieren und respektvollen Begleiten von
 - betagten Menschen in ihrer bedeutsamen, letzten Lebensphase
 - christliche Überzeugung
 - belastbare Persönlichkeit
 - sehr gute mündliche Deutschkenntnisse
 - RAI Erfahrung von Vorteil

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen in einem angenehmen persönlichen Arbeitsklima. Auch Wiedereinsteigerinnen sind uns willkommen.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an

Kommunität Diakonissenhaus Riehen
Pflegeheim Neues Heim
Beat Nydegger, Heimleiter
Schützengasse 60 - Postfach 599, 4125 Riehen 1

RZ0202139

Dienst für Hauspflege und Betreuung

in Basel und Region

Brauchen Sie Unterstützung im Alltag oder in der Pflege?

Unsere gut ausgebildeten und sorgfältig ausgewählten Betreuerinnen und Pflegerinnen helfen Menschen, die den Haushalt nicht mehr selber erledigen können oder jemanden brauchen, der einkauft, kocht, vorliest oder pflegt.

Die Betreuung ist rund um die Uhr möglich (auch am Wochenende und an Feiertagen).

Wir sind ein anerkannter Spitex-Dienst seit 1990. Telefon 061 691 95 35

RZ0202123


wernersutter.
Am Kettenackerweg 29 in Riehen vermieten wir nach Vereinbarung **Bastelraum** (ca. 19 m², 1. UG, mit Lift)
Der Raum verfügt über Tageslicht und Stromanschluss; hat jedoch keine Toilette bzw. Wasseranschluss.
Mietzins CHF 190.– inkl. NK
werner sutter & co. ag
061 467 57 54

RZ0202174

In der «Praxismgemeinschaft alte Post», Baselstrasse 57, Riehen, 1. OG mit Parkettböden, helle **Büro-/Praxisräume 17 m², Fr. 482.– inkl.** **Büro-/Praxisräume 27 m², Fr. 720.– inkl.** nach Vereinbarung zu vermieten.
Telefon 061 641 57 70

RZ0202175

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

Zu vermieten **Autoeinstellplatz** Schützengasse 1/5, Riehen (Einfahrt Mohrhaldenstrasse) Fr. 153.–/Monat
Telefon 061 641 26 09 (Bürozeit)

RZ0202176

Autoeinstellplatz sofort zu vermieten Fr. 130.–/Monat
Wettsteinanlage 50, 4125 Riehen
Fünf Gehminuten vom Dorf kern
Telefon 061 535 32 00 (abends)

RZ0202131


Laub rechnen!
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

RZ0202150

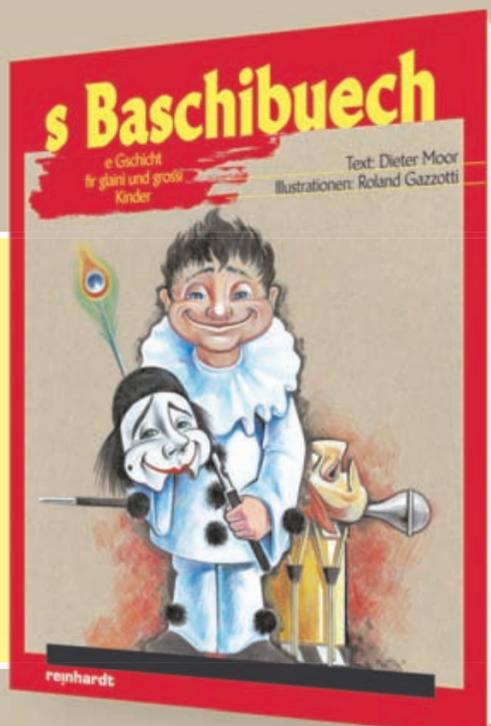
reinhardt
www.reinhardt.ch

E Gschicht für glaini und grossi Kinder

«s Baschibuech» erzählt die heitere Geschichte von Baschi, elf Jahre alt, der Fasnacht machen will. Pfeiferübung, Sujetwahl, Arbeit im Larvenkeller, Besuch bei einem Laternenmaler, Marschübungen, Morgestraich – zwölf über das Cliquenjahr verteilte Episoden beschreiben das spannende Cliquenleben der Fasnachtsgesellschaft Olympia.

Der schriftdeutsche Text wird von Dialektpassagen unterbrochen, die das Erzählen erleichtern und Lokalkolorit in die Geschichten bringen. Wer die Basler Fasnacht kennt, soll sie wiedererkennen; wer sie nicht kennt, soll sie kennenlernen.

Jetzt im Buchhandel.



Dieter Moor, Roland Gazzotti
s Baschibuech
40 Seiten, Hardcover
CHF 24.80, EUR 17.40
978-3-7245-1662-0
www.reinhardt.ch

KIRCHE 75 Jahre Neuapostolische Kirche in Riehen**Festgottesdienst mit Rückschau und Ausblick**

Die neuapostolische Gemeinde Riehen feiert in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Am 24. April wurde die Bevölkerung zu einem Tag der offenen Tür eingeladen, am letzten Sonntag hielt der zuständige Bischof, Herr André Kreis, den feierlichen Gottesdienst.

Gegen 120 Besucherinnen und Besucher, aktive und ehemalige Rieherer Gemeindeglieder sowie eingeladene Gäste, freuten sich über die Glückwünsche und Grüsse, die Bischof André Kreis der Festgemeinde von der Kirchenleitung überbrachte.

In seiner Predigt ging Kreis dann auch, neben einem kurzen historischen Abstecher zu den wichtigsten Stationen der 75-jährigen Geschichte der Kirche Riehen, auf die Bedeutung und Wichtigkeit einer intakten Gemeinde ein: «Gott ist Mittelpunkt der Gemeinde und egal welcher Herkunft, alle respektieren einander und stehen füreinander ein.»

Gemeindevorsteher Peter Probst kennt die Geschichte nur zu einem Zehntel: «Den Rest habe ich in der Chronik gelesen. Es ist die tragende Säule der Gemeinschaft, wenn

eines für das andere da ist», so Probst weiter.

Heinz Jenne, Evangelist und Vertreter der Bezirksleitung, bringt den Anwesenden ein Zeit-Geschenk: «Wir nehmen uns Zeit und sind bei Bedarf gerne für euch da!» An die Jugend appellierte Jenne: «Bringt euch ein, sonst gibt es kein 100-Jahre-Jubiläum. Sich einbringen bedeutet Reichtum und macht zufrieden.»

Der anschliessende Apéro bot Gelegenheit, über vergangene Zeiten zu berichten und Ideen für die kommenden Jahre zu finden.



Bezirksevangelist Heinz Jenne, Bischof André Kreis, Gemeindevorsteher Peter Probst.

Foto: zVg

JUBILÄUM Der Video-Filmclub Riehen feierte sein 20-jähriges Bestehen**Geburtstagsausflug nach Rheinfelden**

Am vergangenen Sonntag feierte der Video-Filmclub Riehen sein 20-jähriges Bestehen mit einem Ausflug für seine Mitglieder bei strahlendem Son-

nenschein und sommerlichen Temperaturen.

Gestartet wurde am frühen Morgen mit der Eisenbahn nach Rheinfel-

den. Gestärkt durch Kaffee und Gipfeli ging es dann zu Fuss auf eine historische Stadtführung durch die Altstadt von Rheinfelden. Es waren wohl alle überrascht, wie viel interessante Geschichte, lustige Eigenheiten und rührige Anekdoten die Stadt vor den Toren Basels zu bieten hat.

Durch die hervorragende und kurzweilige Führung ging der Morgen rasch vorbei und es wurde höchste Zeit für den Apéro. Nach einem guten Mittagessen in gemütlichem Rahmen im Restaurant Schiff bestiegen die Jubilare das Personenschiff, um auf dem Rhein zurück nach Basel zu gelangen.

Wie es sich für einen Filmclub gehört, wurde der Ausflug auf Video dokumentiert und es wurden Interviews mit Vorstands- oder noch aktiven Gründungsmitgliedern aufgezeichnet. Bleibt zu hoffen, dass der Video-Filmclub Riehen auch den Nichtmitgliedern die Möglichkeit bieten wird, die Dokumentation in nächster Zeit sehen zu können.

Dem Verein sei jedenfalls alles Gute für die Zukunft gewünscht.

Martin Stumpf (Gründungsmitglied VFR)



Von hinten fotografiert, von vorne gefilmt – der Video-Filmclub Riehen bei seinem Jubiläumsausflug nach Rheinfelden.

Foto: zVg

ST. CHRISCHONA Aufrichte des Hauses «Morgenrot»**Morgenrot für Studentinnen**

Eine fröhliche Aufrichte des Hauses «Morgenrot» feierte die Pilgermission St. Chrischona in Bettingen. Gemeinsam mit den Architekten Ulli&Partner, 26 Handwerkern, 11 Freiwilligen und 16 Studentinnen wurde besonders den Handwerkern gedankt. «Stolz und froh ist jeder heute, der tüchtig mit am Werk gebaut. Es waren wackere Handwerksleute, die fest auf ihre Kunst vertraut», sagte Andreas Schanz, ehemaliger Zimmermeister und nun Student der Theologie in seinem Richtspruch.

Im «Morgenrot» sollen 26 Studentinnen Anfang 2011 ihre Zimmer beziehen und auf drei Stockwerken miteinander leben können. Im Untergeschoss ist ein grosszügiges Wohnzimmer geplant, in dem Begegnung und Gemeinschaft möglich gemacht werden soll. Ebenfalls im Untergeschoss befinden sich der Wasch- und Trockenraum. Alle Räume sind nach Vorgaben des behindertengerechten Wohnens gestaltet. Das Erdgeschoss besteht aus einem Mix aus zwei Doppel- und fünf Einzelzimmern mit Waschtisch und Einbauschränken.

Nasszellen und Duschen befinden sich auf dem Flur. Das Obergeschoss zeigt denselben Charakter und im Dachgeschoss sind drei Doppel- und zwei Einzelzimmer, zwei Duschen, zwei WCs und ein Bad angedacht.

Das «Morgenrot» steht unter Denkmalschutz und befindet sich seit 1994 in der sogenannten Schutzzone. Die Kosten für die Sanierung sind auf 2,5 Mio. Franken geschätzt. Diese sind bereits zu einem hohen Anteil durch Spendenbeteiligung gedeckt. Das «Morgenrot» befindet sich auf dem Campus des Theologischen Seminars St. Chrischona. Dort studieren derzeit 120 Studenten und Studentinnen Theologie. Das Studium verweist auf ein vielfältiges Angebot: Der «Bachelor of Arts» in Theologie sichert eine solide Ausbildung in Gemeinde und Mission. Der «Bachelor of Arts» in Gemeindepädagogik verleiht Methodenkompetenz für die Gemeindepraxis. Auch individuelle Lernangebote wie die «summer school» stellen theologisch flexible Module dar.

Mehr Infos:

www.chrischona.morgenrot.ch



Gut besuchte Aufrichte: Ein denkmalgeschütztes Gemäuer wird zum modernen Studentenwohnheim.

Foto: zVg

LESERBRIEFE**«Quasi-Wettbewerb» im Wald**

Kürzlich konnte ich im Bettinger Wald einen Mittelspecht beobachten. Ein aussergewöhnliches Erlebnis. Mit grossem Aufwand wurde am steilen und unzugänglichen Hang der dichte Baumbestand durchforstet. Dadurch verbesserten sich die Bedingungen für die Licht liebende Eiche. Dies kommt jetzt unter anderem auch dem stark gefährdeten Mittelspecht entgegen. Die Vogelart steht auf der «Roten Liste» und benötigt als Lebensraum Wälder mit einem hohen Eichenanteil.

Während ich gebannt dem seltenen Specht zusehe, wie er mit grosser Ausdauer Insekten aus dem Stamm klopft, frage ich mich, was uns eigentlich eine vom Aussterben bedrohte Vogelart für einen Nutzen bringt? Ausser Ornithologen und Naturliebhaber interessiert sich kaum jemand dafür. «Was nichts bringt – bringt auch nichts ein», würde der Ökonom vermutlich dazu sagen. Gemeinwirtschaftliche Aufgaben werden heute als «Kostenstelle» bezeichnet. Anerkennung hat, wer

Kosten senkt. Für Kennziffern und Benchmark wäre es deshalb doch viel sinnvoller, dort zu maximieren, wo am meisten bezahlt wird, und alles, was nichts bringt, zu unterlassen. Lohnt es unter solchen Umständen überhaupt, in steile und wenig produktive, aufwendig zu pflegende Wälder zu investieren? Sollten wir stattdessen nicht die produktiven Wälder intensiver nutzen? Mehr Maschinen und gleichförmige Bestände reduzieren die Kosten. Die anderen Flächen werden zu Reservaten. Da wird nichts mehr gemacht und dies lässt man sich möglichst teuer entschädigen. Bezüglich Wettbewerbsfähigkeit und Benchmarking wäre man so der «Primus». Der Verlust des wenig beachteten Mittelspechts und anderer Arten der «Preis» dafür.

Fazit: Eine nachhaltige Bewirtschaftung führt zu höheren Betriebskosten. Dafür erhalten wir stabile und artenreiche Waldbestände. Vergleichender Benchmark (z.B. Erntekosten pro Kubikmeter) ist schwierig, weil in unseren Wäldern gleichzeitig immer verschiedene Anforderungen (Naturschutz, Trinkwasser, Erosion, Erho-

lung und Freizeit, Liegenschaften am Waldrand usw.) erfüllt werden müssen. Übrigens: Der Wald im Kanton Basel-Stadt bedeckt nur knapp 12 Prozent der Kantonsfläche, dort leben aber 60–70 Prozent der einheimischen Tiere und Pflanzen und dies kostet pro Jahr deutlich weniger als eine Million Franken.

Andreas Wyss, Förster, Bettingen

1 Million Franken

Bei der Revision des Arbeitslosengesetzes (AVIG) haben die bürgerlichen Bundesparlamentarier zu kurz gedacht: Nicht nur, weil sie eine Sozialversicherung schwächen, die in der Krise eine wichtige volkswirtschaftliche Funktion hat. Nicht nur, weil sie junge Erwachsene in Jobs treiben, für welche sie überqualifiziert sind und damit gleichzeitig anderen den Job wegnehmen.

Zu kurz gedacht ist die Revision auch, weil sie die Kosten einfach auf die Gemeinden verlagert. Basel-Stadt rechnet mit Mindestkosten von 6 Millionen Franken, welche die Revision

für die städtische Sozialhilfe verursachen würde. Für Riehen heisst das, dass uns die Revision rund 1 Millionen Franken kosten wird. Deshalb sagen wir auch aus finanzpolitischer Sicht nein zur unsinnigen AVIG-Revision.

Martin Leschhorn Strelb, Co-Präsident SP Riehen

Grenzübergang zu Weil sperren?

Es ist verständlich und nachvollziehbar, dass sich die Gemeinde Riehen Gedanken darüber macht, wie nach Fertigstellung der Zollfreistrasse die Lörracherstrasse entlastet werden kann.

Hierzu möchte ich einen Gedankenanstoss geben. Die alte Rheinbrücke in Rheinfelden wurde für den gesamten motorisierten Verkehr gesperrt, nachdem die Autobahn A98 an das schweizerische Autobahnnetz angeschlossen war. Dies hat dazu geführt, dass der Verkehr vom Hochrhein her kommend mit dem Ziel Weil am Rhein über die Autobahn fährt und in Degerfelden oder Inzlingen die Auto-

bahn verlässt. Der Weg über Inzlingen und Riehen (Inzlingerstrasse) hat sich dabei als sehr willkommene Fahrstrecke herausgestellt.

Um nicht nur die Lörracherstrasse zu entlasten, sondern auch die Inzlingerstrasse, wäre es angebracht, dem Beispiel Rheinfeldens zu folgen und nach Fertigstellung der Zollfreistrasse den Zollübergang Riehen/Altweil für den motorisierten Verkehr zu sperren.

Diese Massnahme wäre für die Inzlingerstrasse prozentual gesehen die ähnliche Entlastung wie die ange-dachte Verkehrsänderung für die Lörracherstrasse.

Klaus Hecht, Inzlingen

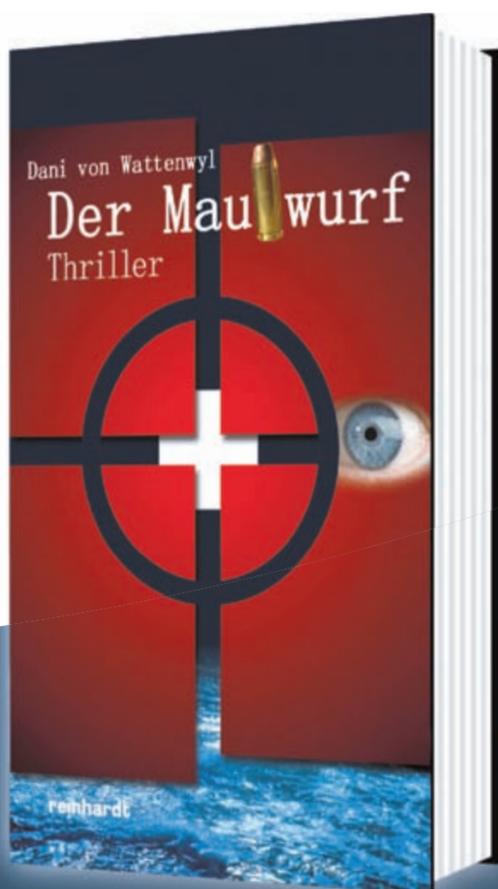
Betreute Alterswohnungen?

Die Bevölkerung wird immer älter. Man geht immer später ins Pflegeheim. Wie wäre es in der Zwischenzeit mit betreuten Alterswohnungen? Kosten sparen und Freiheit fördernd. Zum Beispiel im Rauracher Rühlweg. Warum bleibt das Areal so lange unverbaut?

Fernande Jordi, Riehen

Aller guten Krimis sind drei

Mit diesen Titeln ist Nervenkitzel garantiert



Dani von Wattenwyl
Der Maulwurf

Schauspieler Denis Benz in einem gefährlichen Katz-und-Maus-Spiel mit dem Drogenkartell. Ein süffiger Roman voller Überraschungen.

440 Seiten,
Hardcover mit Schutzumschlag
CHF 34.80, EUR 23.–
ISBN 978-3-7245-1681-1



Anne Gold
Und der Basilisk weinte

Eine Reihe von Messermorden führt Kommissär Ferrari und seine Assistentin Nadine Kupfer in die dunkle Vergangenheit. Der vierte Band aus der beliebten Ferrari-Reihe.

316 Seiten,
Hardcover mit Schutzumschlag
CHF 29.80, EUR 19.80
ISBN 978-3-7245-1610-1



Ben Kayser
Ein Feind zu viel

Ein mysteriöser Banküberfall beschäftigt die Basler Kommissarin Nora Linder in ihrem zweiten Fall. Ein leicht lesbarer und spannender Krimi mit viel Lokalkolorit.

329 Seiten,
Hardcover mit Schutzumschlag
CHF 29.80, EUR 19.80
ISBN 978-3-7245-1658-3

JUBILÄUM 100 Jahre Verkehrsverein Bettingen

Eine 37 Kilo schwere Torte zum Geburtstag

rr. Am 4. September trafen sich rund 180 Personen in der Bettinger Dorfhalle, die mit einigen grossen sepiafarbenen Bildern (9 Quadratmeter gross!) aus dem alten Bettingen geschmückt war. Weissgedeckte Tische, belegt mit roten Bändern, der Farbe des Verkehrsvereinslogos, und mit prächtigen, vom Blumengeschäft «au Bouquet» gesponserten Blumengestecken, erwarteten die Gäste. Am Eingang erhielten diese eine vom Präsidenten gestaltete Festschrift, welche die Leistungen des Vereins in den letzten 100 Jahren festhält. Zudem gab es auch als Bhalts den Gedichtband «Bettingen» des Dorfpoeten Sebastian Hämpfeli, herausgegeben vom

VVB im Jahre 1999. Der unter diesem Pseudonym schreibende Julius Ammann war selbst über Jahrzehnte Aktuar des Vereins.

So blieben dem Präsidenten Hanspeter Kiefer lange geschichtliche Abhandlungen in seiner Begrüssungsansprache erspart. Er konnte sich darauf beschränken, die Mitglieder und geladenen Gäste willkommen zu heissen. Neben dem Gemeindepräsidenten Willi Bertschmann, dem Bürger- und Schützenvereinspräsidenten Alois Zahner, dem Bettinger Grossrat Helmut Hersberger, dem Direktor der Pilgermission St. Christophona Markus Müller, alle mit Ehefrauen, der Riehener Kulturminis-

terin Maria Iselin, der Oberin des Diakonissenmutterhauses St. Christophona Schwester Iris Neu, gaben sich auch die Präsidentin des Verkehrsvereins Riehe, Nicole Strahm, mit ihrem Ehemann, die Gemeindeverwalterin Kathrin Näf und Dorfpolizist Andreas Widmer die Ehre. Mit Henning Asche und Ruedi Christ feierten auch zwei ehemalige Präsidenten des Verkehrsvereins mit.

Bald schon servierten die Kellnerinnen und Kellner des Restaurants Baslerhof unter der Leitung von Claudette Lippert die Vorspeise und anschliessend ein ausgezeichnet mündendes, von Chefkoch Jean-Marie Ruffny kreiertes Bratenmenü.

Danach beherrschte die Bettinger Laienschauspieltruppe unter der Regie von Rolf Haas mit dem Stück «Ball der Diebe» nach Jean Anouilh die Bühne. Das Bühnenbild mit Gemeindefeuerhaus, Lindenplatz und Garten des Restaurants Baslerhof liessen die ZuschauerInnen im eigenen Dorf bleiben. Bettingen wandelte sich im Stück zu einem Kurort mit illustren Gästen. Hier trieben Diebe und Bankers ihr Unwesen, es emanzipierte sich ein junges Pärchen vom Geldadel, in dem es sich gefangen fühlte, und beinahe gelang es einem ältlichen Lord, ein Verbrechen aufzuklären. Mit viel Engagement wurde gespielt und Verwirrung geschafft.

Bald nach dem Applaus wurde es nochmals dunkel in der Halle und der Wirt des Restaurant Waldrain, Daniel Balliet, rollte zur Freude der Anwesenden unter einem Funkenregen eine 37 Kilogramm schwere Eis-torte in den Saal. Die Überraschung war gelungen!

Noch lange sassen die Gäste gemütlich an ihren Tischen und liessen so den Jubiläumsabend ausklingen. Gemeindepräsident Bertschmann dankte dem gesamten Vorstand für den gelungenen Abend, allen voran dem Präsidenten Hanspeter Kiefer, der Aktuarin Trudy Volkart und dem Gemeinderat und VVB-Vorstandsmitglied Olivier Battaglia.



180 Personen kamen zur Jubiläumsveranstaltung des Verkehrsvereins Bettingen. Zum Essen, Feiern und Theaterschauen.



Fotos: Philippe Jaquet

FREIZEIT Tickets für «Oldies but Goldies» am 18. September

Lust auf ein bisschen «Saturday night fever»?

ph. Es ist schon eine kleine Tradition. Nicht die «Oldies but Goldies»-Party in der Basler Elisabethenkirche. Die gibt es schon seit vielen Jahren. Wir sprechen von den Tickets, die uns der Macher Yari Briand regelmässig zur Verfügung stellt und die wir unter den Leserinnen und Lesern verlosen. Von diesen haben wir auch für die nächste «Oldies but Goldies»-Nacht 5x2 Tickets erhalten. Dass sich jedes Mal so viele Leser melden, freut uns und auch das «Oldies but Goldies»-Team, das sich so sehr für diesen Benefizanlass einsetzt.

Eine lässige Lichtshow, gutes Publikum und vernünftige Preise an den diversen Bars machen den Erfolg dieser Veranstaltung aus. Die Ambiance in der Elisabethenkirche ist speziell (gut) und der Sound lässt keine Wünsche offen. Von AC/DC, Abba, Who, Kool and the Gang, Spliff, BeeGees, Culture Club, Umberto Tozzi, Rod Stewart, Donna Summer, Kinks bis hin zum unvermeidlichen Peter Schilling («dann hebt er ab und völlig losgelöst, schwebt das Raumschiff, völlig schwereloooo») – es geht quer durch den Garten.

Ein bisschen «Saturday Night Fever» ist doch mal wieder eine gute Sache. Und der Erlös der Party geht zugunsten der Stiftung Theodora. Diese hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern den Alltag in Spitälern oder spezialisierten Institutionen zu erleichtern und zu verschönern. Zurzeit sind die Spitalclowns der Stiftung Theodora in 35 Spitälern und 12 Institutionen der Schweiz aktiv.

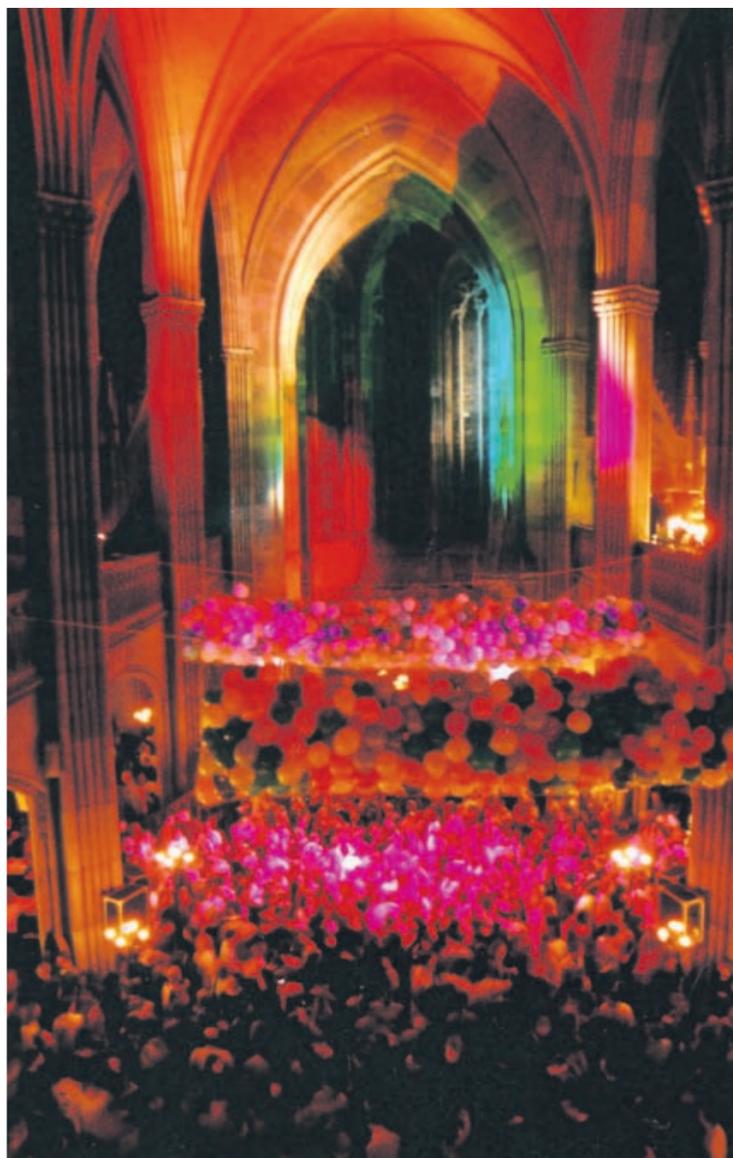
Mal wieder in den Ausgang, nette Leute, gute Musik – eine wirklich gute Sache also, das Teil. Man sieht sich.

Tickets zu gewinnen

Wir haben 5x2 Tickets für die «Oldies but Goldies». Schicken Sie uns bis Dienstag, 14. September, ein Mail mit dem Stichwort «Oldies but Goldies» an redaktion@riehener-zeitung.ch oder eine Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehe. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden benachrichtigt und können die Tickets dann an der Abendkasse gegen Vorlage eines Ausweises abholen.

Oldies but Goldies; Samstag, 18. September, von 20 bis 02 Uhr; Elisabethenkirche Basel; Einlass ab 18 Jahren;

Eintritt: 25 Franken; Schüler, Studenten und AHV 20 Franken. Mehr Infos: www.oldiesbutgoldies.ch.



In der Elisabethenkirche gibt es das Beste aus den 60er-, 70er-, 80er- und 90er-Jahren auf die Ohren. Und wir haben Tickets zu verlosen. Foto: zVg

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Hansjörg Schneider**
Hunkeler und die Augen des Ödipus
Krimi | Diogenes Verlag
- Robert M. Schmid**
Ufer der Macht
Krimi | Münster Verlag
- Eveline Hasler**
Und werde immer Ihr Freund sein. Hermann Hesse, Emmy Hennings und Hugo Ball
Roman | Verlag Nagel & Kimche
- Bernhard Schlink**
Sommerlügen
Geschichten | Diogenes
- Ingrid Noll**
Ehrenwort
Krimi | Diogenes Verlag
- Lukas Hartmann**
Finsteres Glück
Roman | Diogenes Verlag
- Andrea Camilleri**
Die Spur des Fuchses
Krimi | Lübbe Verlag
- Hakan Nesser**
Die Perspektive des Gärtners
Krimi | btb Verlag
- Günter Grass**
Grimms Wörter.
Eine Liebeserklärung
Roman | Steidl Verlag
- Rolf Lappert**
Auf den Inseln des letzten Lichts
Roman | Hanser Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Verena Kast**
Was wirklich zählt, ist das gelebte Leben.
Psychologie | Kreuz Verlag
- Nik Hartmann**
Über Stock und Stein 2.
Von Basel auf den Piz Bernina
Reisebericht | Fona Verlag
- Cioma Schönhaus**
Der Passfälscher im Paradies
Biografie | Huber Verlag
- Kirsten Heisig**
Das Ende der Geduld.
Konsequent gegen jugendliche Gewalttäter
Psychologie | Herder Verlag
- Umberto Eco, Jean-Claude Carrière**
Die grosse Zukunft des Buches
Kulturgeschichte | Hanser Verlag
- Christoph Schlingensiefel**
So schön wie hier kanns im Himmel gar nicht sein! Tagebuch einer Krebserkrankung
Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Ewald Billerbeck**
Basel St. Johann. Der Reiseführer
Region Basel | Christoph Merian Verlag
- Daniel Ammann**
King of Oil. Marc Rich – vom mächtigsten Rohstoffhändler der Welt zum gejagten der USA
Wirtschaft | Orell Füssli Verlag
- D. Pieper, J. Saltzwedel**
Die Welt der Habsburger
Geschichte | DVA Verlag
- Anrew Ross Sorkin**
Die Unfehlbaren. Wie Banker und Politiker nach der Lehman-Pleite darum kämpften, das Finanzsystem zu retten...
Wirtschaft | DVA Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90,
www.biderandtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

GRATULATION

Walter Tripet-Fischer zum 90. Geburtstag

Walter Tripet-Fischer wird am 16. September 90 Jahre alt, ist aber leider schwer krank. Nachstehend die Gratulation, die von seinem Sohn Christophe Tripet verfasst wurde.

Ein Mensch mit Herz

Mein Vater ist auf seinem letzten Lebensweg angekommen, seine Krankheit hat ihn eingeholt, aber wir möchten ihm mit allem Respekt zu seinem 90. Geburtstag gratulieren. Alle Ehejahre hat er zu Myeli, seiner Liebe und Lebenspartnerin gestanden, in Freud und auch schwerem Leid. Er war stets der Fels in der Brandung der Wellen, für mich, meinen behinderten Bruder und seine Grosskinder. Jedes mal bricht es uns das Herz, wenn wir in seinem geliebten Chalet im Jura sind, da wird er uns etwas überlassen, das nie, wie er als Mensch, in Vergessenheit geraten wird. Meine Worte im Namen der Familie sind offen, nicht für alle verständlich, aber wer Walter gekannt hat, weiss, was ich sagen möchte.

Es wünschen Dir alles Gute
Deine Dich liebende Frau s'Meyeli
Dominique, mein Bruder
die Grosskinder Cédric und Miriam
In Liebe dein Sohn Christoph

Jungbürger gehen rund um die Welt

Kü./rz. Der 18. Geburtstag ist etwas Spezielles. Mit dem 18. Altersjahr ist man «erwachsen», volljährig und hat das Recht, bei Abstimmungen und Wahlen seine Stimme abzugeben. Es ist in den meisten Gemeinden der Schweiz Usus, dass alle 18-Jährigen zu einer Jungbürgerfeier eingeladen werden. Dies ist auch im Kanton Basel-Stadt der Fall.

Heuer findet dieses Fest am Samstag, den 11. September, ab 18 Uhr im Volkshaus (beim Claraplatz) statt. Und das Programm, welches unter dem Slogan «Rund um d Wält» steht, verspricht viel, sehr viel sogar.

Das 22-köpfige Organisationskomitee, mit OK-Präsident Markus Grieder an der Spitze, garantiert – dank der Mithilfe der Basler Zünfte und Gesellschaften sowie der Bürgerkorporation und Bürgerinnenkorporation aus Riehen – einen Abend voller Attraktionen und Exklusivitäten. Auch das Kulinarische – mit Spezialitäten aus allen Kontinenten notabene – wird zu einer einzigartigen «World-Tour». Um 19.30 Uhr werden Dr. Guy Morin, Basler Stadtpräsident, ein Zunftmeister sowie Salome Hofer (24), die Einwohnerpräsidentin von Riehen, kurze Ansprachen halten. Danach gehört die Bühne der Festgemeinde, die bei Musik, Tanz und Showeinlagen diesen besonderen Tag feiern soll. Drei DJs legen auf – das Motto heisst schlicht: Let's celebrate, have fun and enjoy.

Das OK hat 1250 Anmeldungen versandt; der Rücklauf ist mit knapp 500 Zusagen – darunter gut 150 aus Riehen und zwei Dutzend aus Bettingen – gut. Diese checken bereits um 16.45 Uhr zu einem Apéro im Gemeindehaus ein und gehen dann um 18 Uhr mit dem 6er-Tram nach Basel.

Insgesamt werden 500 Jugendliche erwartet und ab 23.30 Uhr nochmals rund 400 «friends» der Jungbürger und Jungbürgerinnen.

Die diesjährige Jungbürgerfeier soll ein unvergessenes Fest für alle 18-Jährigen aus dem Kanton Basel-Stadt werden. Die Voraussetzungen sind jedenfalls da. Viel Spass.

BScene 2011: Jetzt anmelden

rz. Die Basler BScene 2011 ist am anrollen. Für das grösste Clubfestival der Schweiz können sich Bands und Live-Acts aus allen Sparten bis am 30. September bewerben. Und da Riehen über eine kleine und feine Musiker- und Künstlerszene verfügt, finden wir: Macht mit!

Die BScene 2011 wird am 1. und 2. April stattfinden. Die Anmeldung mit Kontaktdaten, Bandfoto, Stage-Rider, Link zu mindestens drei mp3-Musikfiles und zum Online-Auftritt ist zu senden an: info@bscene.ch, oder BScene, Feldbergstrasse 86, Postfach 1145, CH-4001 Basel.

ANLASS Der vierte slowUp am Sonntag, 19. September

Sechzig Kilometer autofreie Fahrt

ph. Am 19. September findet der vierte slowUp statt, der auch dieses Jahr durch Riehen führt. Von 10 bis 17 Uhr kann man auf einer sechzig Kilometer langen Strecke mit dem Velo, den Inline-Skates oder ganz einfach zu Fuss unterwegs sein.

Die Route führt durch die Schweiz, Deutschland und Frankreich. Sie überquert siebenmal die Grenze und sechs mal den Rhein. Die Strecke zeichnet die Form von drei zusammenhängenden Schlaufen. Jede der drei Schlaufen ist etwa zwanzig Kilometer lang und kann auch einzeln befahren werden. Knotenpunkte der Schlaufen sind der Hauptfestplatz Rankhof auf der Höhe des Kraftwerkes

Birsfelden und der Rheinübergang beim Kraftwerk Augst-Wyhlen.

Zwölf Festplätze sorgen für Erholung, Unterhaltung und Verpflegung. Entlang der Route findet ein ökumenischer Gottesdienst statt: um 11 Uhr in Riehen in der Mohrhaldenanlage.

Die Teilnahme ist für alle kostenlos. Es gibt keinen Start- und keinen Endpunkt. Die TeilnehmerInnen können beginnen und aufhören, wo sie wollen. Mit jeweils 40'000 bis 45'000 Teilnehmenden in den letzten beiden Jahren war der slowUp Basel-Dreiland jeweils ein Grosse Erfolg.

Mehr dazu in der nächsten RZ oder unter www.slowUp.ch, Basel-Dreiland.



Die Strecke des slowUp 2010.

Abbildung: zvg

JUBILÄUM 100 Jahre Burgschulhaus

100 Jahre Burgi – Archivmaterial gesucht

rz. Im Jahr 2011 wird das Burgschulhaus seinen 100. Geburtstag feiern. Bei dieser Gelegenheit möchten wir beim Jubiläumfest vom 13. Mai einige alte Bilder und Texte zur Geschichte des Burgschulhauses zusammentragen und den Schülerinnen und Schülern, aber auch interessierten Eltern und weiteren Besuchern zeigen. Das OK des Burgi-Jubiläums beginnt nun mit dem Sammeln von alten Fotos, Büchern und Texten zur Ge-

schichte des Burgschulhauses. Gewiss finden sich in einigen Familien noch alte Bilder oder Schulbücher. Wer bereit ist, uns etwas davon zur Verfügung zu stellen, möge sich bitte mit dem Sekretariat des Burgschulhauses in Verbindung setzen: Orientierungsschule Burgstrasse, OK Jubiläum, Telefon 061 645 90 50/51 oder os.burgstrasse@bs.ch.

Beatrice Manger, Margrit Ramseier, Andrea Spaenhauer, Jill Valentini



Das Burgschulhaus wird 100 Jahre alt – das OK sucht alte Fotos, Bücher und Texte für das Fest.

Foto: RZ Archiv

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Rordorf-Adam, Christiane, geb. 1948, von Zürich, in Riehen, Hellring 9.

Fiorillo-Fuchs, Nicola, geb. 1954, italienischer Staatsangehöriger, in Riehen, In den Neumatten 9.

Geburten Riehen

Koffel, Livia Elin, Tochter des Palumbo, Alessandro, von Italien, und der Koffel, Bettina Simone, von Riehen und Dagmersellen LU, in Riehen.

Gasser, Liam Colin, Sohn des Burger, Dominique Lukas, von Freienwil AG, und der Gasser, Tanja Agnes, von Basel, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

Rheintalweg, S E P 2528, 520,5 m². Eigentum bisher: Pierre Dominique Bernhard Müller, in Riehen. Eigentum nun: Einwohnergemeinde Riehen.

Obere Weid 12, S E UBRP 2493, 156,5 m², Einfamilienhaus. Untere Weid 6, S E MEP 2513-19-50 (= 1/68 an StWEP 2513-19 = 200/1000 an UBRP 2513, 4'133 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Martin Kliem und Angelika Schwendke-Kliem, beide in Riehen. Eigentum nun: Mark Sindaco und Rachel Sindaco, beide in Basel.

Am Hang 21, S D P 1303, 1484,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Verena Susanne Barbara Stanischewski, in Riehen, und Hans Peter Balthasar Zwick, in Kappel SO. Eigentum nun: Verena Susanne Barbara Stanischewski.

Bettingen

Unterm Dorf, P 156, 388 m². Eigentum bisher: Heinz Basler, in Büren SO, Sonja Heidi Waldner, in Flüh SO, Ruth Doris Keil, in Oberwil BL, Kurt Peter Schmocker, in Muttenz BL und Rolf Alfred Schmocker, in Ramsen SH. Eigentum nun: Imbaplan AG, in Basel, Volta Haus AG, in Basel, Mathys + Eigenmann Projekt AG, in Muttenz BL und Peter Kellerhals, in Oberwil BL.

Hauptstrasse 3, StWEP 150-6 (= 150/1000 an P 150, 1011 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle), MEP

FEST Wild-West-Fest des Schulheims «Gute Herberge»

Manitu machte Halt in Riehen

ph. Manitu war mit der «Guten Herberge». Am Herbergfest strahlte die Sonne mit den Gesichtern der Besucher um die Wette.

Der Wilde Westen war das Thema, das beeindruckend umgesetzt wurde.

Die vielen Cowgirls, Cowboys, Krieger und Squaws hatten jedenfalls riesig den Plausch. Wir Redaktions-Bleichgesichter sind beeindruckt, ob so viel Leidenschaft und Kreativität. Und der Totempfal ist echt gut. Howgh!



Howgh – lasst das Fest beginnen.



Fotos: Philippe Jaquet

150-7-6 (= 1/6 an StWEP 150-7 = 42/1000 an P 150). Eigentum bisher: Peter Kellerhals, in Oberwil BL, Imbaplan AG, in Basel, Volta Haus AG, in Basel und Mathys + Eigenmann Projekt AG, in Muttenz BL. Eigentum nun: Bruna Grigoletto, in Bettingen.

Baupublikationen

Abbruch (und Neubau) Wasserstelzenweg 36, 38, Sekt. RD, Parz. 1313, 1131

Projekt: Abbruch Mehrfamilienhäuser Wasserstelzenweg 36, 38; Neubau Mehrfamilienhäuser mit Einstellhalle, Baumfällungen mit Ersatzpflanzungen
Bauherrschaft: Basler Versicherung AG Abt. Bautreuhand, Aeschengraben 21, 4051 Basel
verantwortlich: Flubacher-Nyfelser + Partner Architekten AG, Birsigstrasse 122, 4054 Basel

Neu-, Um- und Anbau Burgstrasse 59, Sekt. RD, Parz. 232

Projekt: Autoabstellplatz

Bauherrschaft: Jüngling Freimut Dankwart Eberhard, Sieglinweg 7, 4125 Riehen, Kober-Jüngling Brigitte, Sieglinweg 7, 4125 Riehen
verantwortlich: Jüngling Freimut Dankwart Eberhard, Sieglinweg 7, 4125 Riehen

Siegwaldweg 17, Sekt. RD, Parz. 2371
Projekt: Ausbau Dachgeschoss, Gauben (strassen- und gartenseitig)
Bauherrschaft: Rabat Sassan und Geraldine Madlee, Spitalstrasse 6, 4056 Basel
verantwortlich: Fischer Michaela, Rebgasse 27, D-79639 Grenzach-Wyhlen

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 8. Oktober 2010 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 8. September 2010
Bauinspektorat

MENSCHEN Erfolgreiches Team des Frauenvereins

Fleissige Lieschen sind erfolgreich geradelt



Das Team des Frauenvereins (von links): Ursi Probst, Silvie Schweizer, Dora Boller, Dorothee Schmid. Foto: zVg

Insgesamt 13'114 Teams mit 51'076 Teilnehmern haben im Juni – bei wechselhaftem Wetter – ihren Weg zur Arbeit im Rahmen der Aktion «bike to work» mit dem Velo zurückgelegt. Waren zu Beginn der Aktion in den ersten Junitagen noch Handschuhe zu empfehlen, änderte sich dies im Laufe des Monats und die Teilnehmenden freuten sich über das Sommerwetter, einen kühlen Kopf und vielfältige Erlebnisse auf dem Weg zur Arbeit. Auch

das Team «Fleissige Lieschen» des Frauenvereins Riehen hat durchgehalten und war während dem Aktionsmonat an mehr als 50% der Arbeitstage mit dem Velo unterwegs. Dafür war ihnen das Glück bei der Ziehung der Gewinner hold und sie konnten den 9. Preis in der Kategorie Teampreise – je ein Jahres-Halbtax-Abo der SBB – in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation! Silvie Schweizer, Frauenverein Riehen

GEWERBE «Bee's Vintage & Design» und «Boutique Anna K.»

Zweimal Apéro zur Eröffnung

rz. Die beiden Second-Hand-Modegeschäfte «Bee's Vintage & Design» und «Boutique Anna K.» an der Rössligasse 9 und 18 feierten mit einem Apéro und – wie man sieht – auch Musik Eröffnung.

Mehr zu den beiden neuen Geschäften findet man bei einem Besuch heraus – oder via Internet: www.bees-vintage-and-design.ch sowie www.anna-k.ch.



Häppchen, Sound und Mode an der Rössligasse. Foto: Philipp Jaquet

FEST Berliner Soulband singt in der Gärtnerei Meyer Söhne AG

Neulich im Gewächshaus

ph. Ein kleines, im familiären Rahmen gehaltenes Fest war für vergangenen Samstag angekündigt. Ein lockeres Beisammensein im Gewächshaus mit Soul, R&B und alten Disco-Stampfern ist es geworden. Im Gewächshaus der Gärtnerei Meyer Söhne AG fanden sich am Samstag Freunde und Bekannte von Carolin und Philipp Wassermann sowie Madeleine Carabelli und dem Riehener Gemeinderat Thomas Meyer ein.

dann auch. Nadisha aus Berlin spielten einen lässigen Mix aus Soul/R&B und Funk, das Essen war lecker (reichlich Weisswein im Risotto – wohl der Grund, weshalb dieser schon vor 23 Uhr ausging) und die Aftershow-Party mit Sound ab iPod war Klasse. Das Gewächshaus groovte, die Caipirinha- und Mojito-Bar war gut besucht und auch die anwesenden Teens hatten den Plausch. So soll es sein.

Eine ungewöhnliche Location, aber genau das Richtige, um eine nette Ü-40-Party zu lancieren. Das wurde es

Für nächstes Jahr ist ein Country-Abend geplant. Unser Tipp: Augen und Ohren offen halten und schauen, dass man zu einer Einladung kommt.



Nadisha bespielten letzten Samstag das Meyer'sche Gewächshaus. Foto: zVg

SCHULEN Englische Fan-Gruppe zu Besuch im Gymnasium Bäumlihof

Bäumlihof vs. England 0:1 und 0:0

ph. Am Dienstag waren die Engländer hier. Nicht nur in den Pubs der Region und im Stadion – nein – auch im Gymnasium Bäumlihof. Die Fangruppe «London England Fans» kam zu Besuch. Angeführt von Mark Perryman, Vorsitzender der «England Fans», Buchautor (unter anderem «Ingerland: Travels with a Football Nation»), Mitbegründer von www.philosophy-football.com und Schreiber für verschiedene Zeitungen. Ein engagierter und sehr sympathischer Mensch, wie die ganze Truppe, die im Gymnasium Bäumlihof aufkreuzte. Die «England Fans» begleiten die englische Nationalelf seit Jahren an alle Spiele und organisieren auf ihren Auswärtstrips Besuche von Institutionen am Spielort – beispielsweise Schulen. Eingefädelt wurde der Besuch im Bäumlihof via englische Botschaft und Erziehungsdepartement Basel-Stadt.

parlierte. Die Schülerinnen und Schüler bereiteten den Engländern zudem ein Büffet mit Schokolade und Käse vor. Gute Idee, mit Cadbury-Riegel oder Blue Stilton macht man schliesslich keine Weltkarriere in der jeweiligen Food-Sparte.

Am Nachmittag ging es dann sportlich zur Sache. Auf dem Fussballplatz des Bäumlihof standen sich gegenüber England, ein Lehrerteam sowie ein Schülerteam. Das drumherum war von britischer Prägung – ebenso lässig wie stilvoll. Die Engländer hatten ihre eigene Band dabei (ohne «God save the Queen» geht gar nichts) und stellten auch einen Schiedsrichter. Das war immerhin der Herr Generalkonsul seiner Majestät. Der hat zwar seit zwanzig Jahren nicht mehr gepfiffen und war ganz schön ausser Puste, gab aber keinerlei Anlass für Beschwerden.

Zum Schluss durfte Anja Renold, die Konrektorin des Gym Bäumlihof, noch England-Käppi verteilen und erhielt nebst herzlichem Applaus und Dank der «England Fans» auch noch Geschenke. «Ihr habt eine tolle Schule», sagte Mark Perryman, «aber etwas habt ihr nicht: Gute Fussballbücher und eine England-Fahne.» Und überreichte Renold zwei Bücher über den englischen Fussball sowie das England-Wappen im Bilderrahmen. Vom mitgereisten Newcastle-United-Fan gab es dann noch ein «wirklich gutes Buch». Über Alan Shearer, den ehemaligen NUFC-Stürmer. Na ja, im Norden hat man eine eigene Sicht der Dinge.

England gewann somit nicht nur das Turnier, sondern auch eine ganze Menge Sympathie- und Bonuspunkte bei den Besuchern.

Wer übrigens demnächst mal in London – die Schweiz spielt am 4. Juni 2011 auswärts gegen England – ist: Das Stammlokal der «England Fans» ist die «Offside Bar & Gallery» in Islington.

Auf dem Programm der «England Fans» standen der Besuch von drei Klassen, wo man (auf englisch, logisch) über Basel, Fussball im Allgemeinen und den FCB im Speziellen

Zum sportlichen. England schlug das Lehrerteam mit 1:0 und spielte gegen die Schülermannschaft unentschieden. Die Lehrer siegten gegen die Schüler 2:0.



Die Teams: Gelb die Schülermannschaft, weiss das Lehrerteam und in rot unsere englischen Freunde. Fotos: Patrick Herr



Keine Länderbegegnung ohne Nationalhymne: Das Morgenrot aus dem Ghetto bläst, die Queen kam live rüber.



Und dann wurde Fussball gespielt – und England gewann. Der englische Generalkonsul fand es ziemlich lässig.

WOHNEN Jubiläumsfest «Zehn Jahre Siedlung Gehrhalde»

Die Idee der Gehrhalde hat sich bewährt

Vor zehn Jahren sind auf der Gehrhalde, an der Unteren und Oberen Weid, die ersten Familien eingezogen. 68 Familien leben seither in 56 Reihenhäusern und einem Mehrfamilienhaus. Die Idee einer familienfreundlichen Siedlung für Jung und Alt hat sich bis heute bewährt. In den letzten zehn Jahren sind hier nicht nur die Bäume, Sträucher und andere Pflanzen gewachsen, sondern eine durchwegs harmonische Gemeinschaft.

Am Wochenende des 20. und 21. August wurde das Jubiläum gebührend gefeiert. Am Freitagabend begann das Fest mit einem feierlichen Apéro in der Aula des Sonderschulheims «zur Hoffnung».

Am Samstagmittag gab es Spiel und Spass für die ganze Familie und verschiedene Workshops wie beispielsweise Wildbienenhausbau und

afrikanischer Tanz. Das Organisationsteam konnte für die Gestaltung des Programms in der Siedlung wohnende Künstlerinnen und Künstler gewinnen.

Bei den heissen Temperaturen, die am Jubiläumswochenende noch herrschten, fanden das Glacéwägel und die Wasserballonschlacht natürlich grossen Anklang. Im schön geschmückten Festzelt war Zeit zum Plaudern bei Feinem vom Grill und Selbstgemachtem vom Buffet. An der Caipirinha-Bar ging es mit guter Laune weiter. Als krönenden Abschluss liessen die Kinder Ballone mit Wunderkerzen in den Sternenhimmel steigen.

Zurück bleiben viele schöne Erinnerungen an ein gelungenes Jubiläumsfest.

Brigitte Tanner und Verena Aebischer



Das Zehn-Jahre-Jubiläum der Siedlung Gehrhalde: Ein gutes und ein gut besuchtes Fest, wie man sieht.

Fotos: zvg



BÜCHER «s Baschibuech» – von Fasnächtlern über die Fasnacht

Einblicke in das Cliquenleben

rz. «s Baschibuech» ist ein Geschenk von «e baar agfrässene Altgardische» der Fasnachtsgesellschaft Olympia an die Junge Garde, die 2009 ihr 75-Jahr-Jubiläum gefeiert hat.

Die Idee zu diesem einmaligen Buch entstand an einem schönen Sommerabend, als sich einige alte Freunde, die seit mehr als einem halben Jahrhundert zusammen Fasnacht machen, trafen. Sie haben auf die herrlichen Zeiten in der Jungen Garde und die lebenslangen Freundschaften, die daraus entstanden sind, zurückgeblieben und sich gewünscht, von diesem Reichtum etwas weitergeben zu können. Ihre Erinnerungen und Anekdoten haben sie mit viel Herzblut zusammengetragen. Entstanden ist eine Geschichte, die einen wunderbaren Einblick in das Basler Cliquenleben vermittelt, das weit mehr ist als «die drei schönsten Tage» des Jahres.

«s Baschibuech» ist die heitere Geschichte von Baschi, elf Jahre alt, der Fasnacht machen will. Zwölf über das Cliquenjahr verteilte Episoden handeln davon, wie man in einer Clique zur Fasnacht kommt und von ihr «angefressen» wird: vom Heimweg von einer Pfeiferübung, von der Sujetwahl, den Arbeiten im Larvenkeller, dem Vogel Gryff, dem Besuch bei einem Laternenmaler, den Marschübungen, dem Drummeli, dem Morgestraich, dem ausklingenden Bummel und von anderen vergnügten Anlässen. Der schriftdeutsche Text wird von Dialektpassagen unterbro-

chen, die das Erzählen erleichtern und Lokalkolorit in die Geschichten bringen. Die zahlreichen farbigen Illustrationen regen Kinder dazu an, die Geschichten auszubauen und eigene Erlebnisse einzubeziehen. Wer die Fasnacht kennt, soll sie wiedererkennen; wer sie nicht kennt, soll sie kennen lernen.

Dieter Moor, Roland Gazzotti «s Baschibuech»; E Gschicht für gaini und grossi Kinder; 40 Seiten, Hardcover; CHF 24.80, EUR 17.40; ISBN 978-3-7245-1662-0; www.reinhardt.ch. Dieter Moor (1945) lebt in Basel und ist mit Texten in Reimen und Prosa vor allem im Bereich der Fasnacht bekannt geworden.

Roland Gazzotti (1946) ist Grafiker, Illustrator und Cartoonist und lebt in Basel. Er ist, neben seiner Tätigkeit in der Werbung, bekannt als Gestalter von Buchtiteln und als Laternenmaler.



Gemeinde Riehen



Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 22. September 2010, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus, mit Fortsetzung am

Donnerstag, 23. September 2010, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Traktanden

1. Parlamentarische Vorstösse
2. Nachwahl eines Mitglieds (Rücktritt Margret Oeri-Valerius) in – das Ratsbüro – die Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF)
3. Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 25. August 2010: Bericht des Gemeinderats zu «Neue Moostalinitiative (Mittelfeld)»; Prüfung der rechtlichen Zulässigkeit (Nr. 10-14.023)
4. Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 25. August 2010: Einführung eines «Dokumenten-Management-Systems» (DMS) in der Gemeindeverwaltung Riehen, Kreditvorlage (Nr. 10-14.015)
5. Erneuerung von Strassen inkl. öffentlicher Beleuchtung und Kanalisationssanierungen, Kreditvorlage
 - a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.024)
 - b) Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV)

6. Energetische Sanierung des Gemeindehauses, Projektierungskredit (Vorlage Nr. 06-10.209)
7. Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 25. August 2010: Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Maja Kopp und Kons. betreffend Entwässerung im Moostal (Nr. 06-10.568.2)
8. Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 25. August 2010: Bericht des Ratsbüros zum Anzug Roland Engeler-Ohnemus und weiterer Fraktionspräsidien betreffend regelmässige Kontakte mit den Legislativen benachbarter Gemeinden (Nr. 06-10.644.1)
9. Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 25. August 2010: Bericht des Gemeinderats zum Anzug Salome Hofer und Kons. betreffend Mitgliedschaft von Riehen bei der Bewegung Slow City – Lebenswerte Städte (Nr. 06-10.648.1)
10. Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 25. August 2010: Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Annemarie Pfeifer und Kons. betreffend Verkehrszählung und umfassendes Verkehrskonzept (Nr. 06-10.653.1)
11. Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 25. August 2010: Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Engeler und Kons. betreffend erhöhte Querungssicherheit für Velofahrende über die Basel- resp. Aeusserer Baselstrasse (Nr. 06-10.657.1)

12. Mitteilungen

Nomenklatur von Arealen, Wegen, Plätzen und Parkanlagen:

Der Gemeinderat Riehen hat gestützt auf § 22 Abs. 2 der Bau- und Planungsverordnung vom 19. Dezember 2000 in seiner Sitzung vom 13. Juli 2010 nachfolgende Wege definitiv benannt:

Stapfelwegli

Verbindungsweg vom Leimgrubenweg/Haidweg bis zum Auweg gemäss der im Plan Nr. 286.04.001 vom 6. April 2010 grün markierten Fläche.

Auwegli

Weg vom Auweg bis zur Waldgrenze gemäss der im Plan Nr. 288.04.001 vom 6. April 2010 grün markierten Fläche.

Unterer Haidweg

Weg vom Haidweg bis zur Landesgrenze gemäss der im Plan Nr. 290.04.001 vom 6. April 2010 grün markierten Fläche.

Im Linsberg

Verbindungsweg vom Nollenbrunnenweg bis zum Vormbergweg gemäss der im Plan Nr. 292.04.001 vom 6. April 2010 grün markierten Fläche.

Bärlauchwegli

Verbindungsweg von Am Ausserbergweg bis zur Kreuzung beim Ausserbergweg gemäss der im Plan Nr. 294.04.001 vom 6. April 2010 grün markierten Fläche.

Reubergweg

Verbindungsweg von der Gemeindegrenze Bettingen bis zur Gemeindegrenze Bettingen gemäss der im Plan Nr. 296.04.001 vom 6. April 2010 grün markierten Fläche.

markierten Fläche.

Die betroffenen Grundeigentümer wurden mit Schreiben vom 14. Juli 2010 und mit Hinweis auf die Rechtsmittel auf die definitive Benennung aufmerksam gemacht. Gegen die Benennungen sind bis zum Ablauf der Rekursanmeldefrist keine Rekurse angemeldet worden. Die Benennungen sind somit definitiv.

Riehen, 10. September 2010
Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

Martinsrain

Ändern des Linienplans für den Nutzungsplan Martinsrain; öffentliche Planaufgabe

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 7. September 2010 der Änderung des Nutzungsplans für den Martinsrain gemäss Linienplan Inventar Nr. 10'182 vom 27. Juli 2010 zugestimmt.

Der Planentwurf kann bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, neben Büro 214 (2. Stock), bis und mit Montag, 11. Oktober 2010, jeweils von Montag bis Freitag, 8.00–12.00 und 14.00–16.30 Uhr, oder auf der Homepage der Gemeinde Riehen (www.riehen.ch) unter dem Stichwort «Planaufgaben» eingesehen werden.

Rechtsverbindlich sind die bei der Gemeindeverwaltung aufgelegten Originaldokumente.

Wer Eigentum an Grundstücken hat, die in Anspruch genommen werden oder anders nutzbar werden, wird gemäss § 109 Abs. 4 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 (BPG) durch schriftliche Mitteilung auf die Planaufgabe aufmerksam gemacht.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen den Planentwurf kann entsprechend § 110 des BPG bis Ende der öffentlichen Planaufgabe, das heisst bis Montag, 11. Oktober 2010, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden. Aus der Begründung muss mindestens hervorgehen, warum die Nutzungsplanänderung beanstanden wird. Zur Einsprache berechtigt ist gemäss § 110 Abs. 2 des BPG, wer von der Planung persönlich berührt wird und ein schutzwürdiges Interesse an ihrer Änderung oder Ablehnung hat oder durch eine besondere Vorschrift zur Einsprache berechtigt ist. Wer nicht zur Einsprache ermächtigt ist, kann Änderungen anregen. Einsprachen können an betroffene Dritte weitergegeben werden, deren rechtliche oder tatsächliche Interessen durch den Ausgang des Verfahrens berührt sein könnten.

Riehen, 10. September 2010
Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

Objekt des Monats September: Schiff ahoi

Wenn sich der Sommer langsam verabschiedet, dann bietet sich das 90-jährige Schiff an für Erinnerungen an schöne Tage. Es ist lediglich knapp 20 Zentimeter lang, aber es verfügt dennoch über jene Eigenschaften, die zu einem Schiff gehören. Schornsteine, Mast, Aufbauten, Holzbeplanktes Deck und Schiffsschraube ergeben einen Dampfer, der etwas plump wirkt, wenn er nicht im Wasser liegt. Zur Wasserfahrt taugte das Blechschiff aber durchaus; die Herstellerfirma Bing in Nürnberg hatte darauf geachtet, dass die Kinder in dieser Hinsicht nicht enttäuscht wurden. Mit dem zugehörigen Schlüssel, den man in den vorderen Schornstein steckte, liess sich die Feder aufziehen, welche als Motor für die Schiffsschraube diente.

Das Museum erhielt das Schiff von Kurt Oppikofer aus Basel. Dieser teilte mit einigen Tausend weiteren Männern und Frauen seine Leidenschaft für die Dampfschiffahrt auf Schweizer Seen. So war er Mitglied bei den Dampferfreunden Vierwaldstättersee, denen es zu verdanken ist, dass noch heute fünf prächtige Raddampfer von Luzern gegen Weggis und darüber hinaus bis Flüelen fahren.

Sommertage auf dem See, Fahrten mit Salondampfern, Spaziergänge auf den Uferpromenaden in Vevey, Thun, Zürich oder Bregenz waren vor hundert Jahren sehr beliebt. Und noch heute lässt sich dies an denselben Orten geniessen und die Dampfschiffe absolvieren betagt, aber munter ihren Dienst.

Bernhard Graf, Foto: Spielzeugmuseum Riehen

Das Spielzeugmuseum Riehen stellt jeden Monat das «Spielzeug des Monats» vor und präsentiert ein Objekt und seine Geschichte. Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen, Baselstrasse 34, 41245 Riehen. Täglich ausser Dienstag, 11–17 Uhr. Telefon 061 641 28 29. www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FREIZEIT Buuremärt in der Langen Erlen am 12. September

Der etwas andere Buuremärt

rz. Kaum ist das Erlebescht über die Bühne gegangen, steht im Tierpark Lange Erlen am Sonntag, 12. September, bereits die nächste Attraktion bevor. Von 10 bis 17.30 Uhr findet im Erlebnishof beim Bauerngarten der bereits traditionelle ProSpecieRara-Buuremärt statt. Erwerben Sie an den zahlreichen Ständen Erlesenes aus ProSpecieRara-Gütesiegelbetrieben, geniessen Sie Spezialitäten von

Schaf, Rind, Ziege und Wollschwein, degustieren Sie Bio-Produkte und erleben Sie im Tierpark die seltenen Rassen wie Wollschwein, Bündner Strahlenziege, Walliser Landschaf, Diepholzer Gans, Appenzeller Spitzhaube, Schweizerhuhn sowie Fehkaninchen und Berner Lerche (Tauben). ProSpecieRara, die Marktführer und der Erlen-Verein Basel freuen sich auf Sie. www.prospecierara.ch.



Am Buuremärt im Tierpark Lange Erlen werden viele spezielle Produkte angeboten.

Foto: RZ Archiv



Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

In Geldangelegenheiten will man sich auf einen kompetenten Partner verlassen können. Wir beraten Sie gerne persönlich. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin. www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

Electrolux
Sensationell günstige Preise auf
 Waschautomaten
 Wäschetrockner
 Backöfen
 Kühl-, Gefrierschränke
 Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung
 Weitere Marken: Miele, V-Zug, Bosch, FORS-Liebherr, Bauknecht usw.
 Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
 Sa, 9-12 Uhr
U. Baumann AG
 4104 Oberwil
 Mühlemattstrasse 25
 Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

KREUZWORTRÄTSEL NR. 36

Pfingstrose	nach Art von (Kochen)	Heerführer	kindlich unkritisch	alkoholisches Getränk	in Geheimlehre Eingeweihter	3	Tintenfisch	Schweiz. Rettungsflugwacht	weibl. Pferd	dieser Bettiger Verein feiert 100. Gebi
9					privater Ermittler					
abgekürzte Linke Liste		Umlaut		kurz f. Republikaner			röm. Göttin des Mondes	spezielle Segeljacht	Vorläufer des Euro	
					flacher Wandpfeiler					8
Insel, ca. 1000 km südwestl. v. Lissabon	Open Air a. Rühlweg am 11.9.	bekannt, berühmt	Hütten d. Eskimos	Handel	dickes Seil			undichte Stelle bei Schiffen		
Währungseinheit in Japan			Gebirge auf Kreta			11	witziger Einfall	Abk. f. Riesensalomon	Hochfläche der Anden	13
Zitrusfrucht					ital. Schnaps					Gegensatz zu Moll
			im Kinderzilli hat es vier junge			10	chem. Zeichen f. Argon	2	grosse Dummheit	Doktor, kurz
kleines Kriechtier	14	chem. Zeichen f. Radon	NL = Zahlwort		diese «Alte» ist Rieher-Galerie		Seele (Psychologie)			
dt. Schriftsteller (Günter)				damit wischt man	inneres Organ	Teil eines Fahrzeuges			bürstenartiger Pinsel	grosser metallener Behälter
6			Behälter f. Stimmzettel	Gutschein		nicht eher	Doppelkonsonant	Intelligenzquotient, abgekürzt	1	Pracht, Schönheit
UNO-Sicherheitsmission in Afghanistan		Staat in Nordafrika						griech. Anisschnaps		
ausser Dienst, kurz		Internet-adresse v. Uganda		funkelndes Gestirn				Fluss in Ghana	5	
Saiteninstrument		Kröte			Rekrutenschule, Abk.			rostendes Schwermetall		
15				Los ohne Gewinn				franz.: sein		

Hör-Rätsel?
 Hörmittelzentrale Nordwestschweiz AG
 Das Kompetenzteam für Höranalyse, Beratung, Produktvielfalt und Service
 Baselstrasse 18 Tel. 061 641 49 49
riehen@hz-hoeren.ch www.hz-hoeren.ch

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel
R. Heintelmann
 Uhren und Bijouterie
 Ochsenstrasse 13, Basel, Tel. 061 681 33 20
 Offizielle Vertretung Funkuhren, Certina, Mido, ORIS
 Grosse Auswahl von Wand- und Tischuhren

PNT
P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
 BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
 Fax 061 601 10 69

Papeterie Wetzel
 Papeterie Wetzel
 Inh. J. & I. Blattner
 Schmiedgasse 14, 4125 Riehen
 Bürobedarf, Zeichenmaterial, Geschenk- und Bastelboutique Copy Shop
 Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

Liebe Rätselfreunde
 rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 38 vom 24. September, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen

Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller vier September-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.
 Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

Lösungswort Nr. 36

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

LUZ
 Die Buchhandlung
 Lörrachs
 »Haus der Bücher«
 Tumringer Str. 179
 Kommen Sie zum Bücherbummel!
 Bücher und Neue Medien auf 3 Etagen mitten in der Stadt
 Tel. 004976 21/92 60 00, Fax 92 60 25

Musikverein Inzlingen 1878 e.V.

60. Waiefescht Inzlingen
 18.-20. September 2010
www.musikverein-inzlingen.de

– Vorverkaufsstellen für Tina T. COVER No1:
Volksbank Inzlingen, Metallbau Lemmenmeier Riehen
Sonntag, 19. September
 – Festbetrieb ab 11.00 Uhr
 – Tag der Blasmusik mit **MV Minseln, Blasorchester Albruck, Stadtmusik Schopfheim, MV Riehen, MV Endenburg**

Montag, 20. September
 – Mittagessen ab 12.00 Uhr
 – Firmen- und Handwerkerhock
 – Kindernachmittag ab 15.00 Uhr
 – Danach Tanz mit der **Teendance-Gruppe**
 – 17.30–19.30 Uhr: **Zollkapelle Freiburg**
 – 20:00 Uhr: **Schotte Clique Basel**
 – An allen 3 Tagen Tanz mit **«The NightShadows»**

Beckenbodeninformationsabend
 Mittwoch, 15. September 2010, von 19.30 bis 20.30 Uhr
 Frau Corinne Bucic freut sich auf Ihren Besuch.
 Um Anmeldung wird gebeten Telefon 061 641 25 72 oder corinne.bucic@corinne-bucic.ch

Öffnungszeiten:
 Montag – Freitag 9.00 – 13.30 Uhr
 16.00 – 20.00 Uhr
 Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

in movimento - Fitness für Frauen
 Schmiedgasse 8, 4125 Riehen, Telefon 061 641 43 11
info@in-movimento-fitness.com
www.in-movimento-fitness.com

LEICHTATHLETIK

Sechs TVR-Medaillen

rz. Einmal Silber und fünfmal Bronze gab es für den TV Riehen am «Grossen Meeting für die Kleinen» vom vergangenen Sonntag in Basel, einem der wenigen grossen Schülermeetings der Schweiz. Das Spitzenresultat aus Riehener Sicht gelang Birk Kähli, der im Hochsprung der U12 vor seinem Vereinskollegen Benjamin Schmutz die Silbermedaille gewann. Erfolgreichste TVR-Athletin war aber Nicole Thürkauf, die bei den U12 im Hochsprung und im Speerwerfen Bronze und im Hürdensprint als Vierte eine weitere Medaille nur um eine Hundertstelsekunde verpasste. Cédric Dieterle wurde toller Dritter über 60 Meter Hürden und Céline Dieterle ebenfalls Dritte im Diskuswerfen. Insgesamt 26 TVR-Mitglieder nahmen am Meeting teil.

«Grosses Meeting für die Kleinen», Nationales Schülermeeting des LC Basel, 5. September 2010, Schützenmatte Basel, ausgewählte Resultate TV Riehen

Männliche U14, 60 m, A-Final: 6. Christoph Oertli 8.50; B-Final: 2. (Gesamt-10.) Robin Mauch 8.87. – **1000 m:** 14. Yanik Bentele 3:40.04. – **80 m Hürden, A-Final:** 4. Vik Kähli 13.93, 7. Robin Mauch 15.20 (VL 15.14). – **Hoch:** 4. Robin Mauch 1.35, 5. Vik Kähli 1.35, 7. Philipp Kämpf 1.30. – **Weit:** 7. Christoph Oertli 4.47. – **Kugel (3 kg):** 7. Yanik Bentele 9.92. – **Diskus (750 g):** 7. Robin Mauch 19.64, 8. Sileno Papa 18.64.

Männliche U12, 60 m, B-Final: 5. (Gesamt-13.) Lewis Beauchamp 9.81, 7. (15.) Birk Kähli 9.90, 8. (16.) Benjamin Schmutz 9.97. – **1000 m:** 7. Birk Kähli 3:27.00. – **60 m Hürden, Final:** 3. Cédric Dieterle 11.68, 5. Birk Kähli 11.95. – **Hoch:** 2. Birk Kähli 1.20, 3. Benjamin Schmutz 1.15. – **Speer (400 g):** 4. Cédric Dieterle 22.89.

Weibliche U14, 60 m, Vorläufe: Chiara Rigotti 9.24. – **60 m Hürden, A-Final:** 6. Céline Dieterle 10.78. – **Hoch:** 12. Melanie Hammer 1.25. – **Weit:** 25. Janina Heter 3.91. – **Kugel (3 kg):** 14. Luce Pieters 6.20. – **Diskus (750 g):** 3. Céline Dieterle 19.65. – **Speer (400 g):** 7. Rahel Maiocchi 24.29.

Weibliche U12, 60 m, A-Final: 6. Aline Kämpf 9.19; B-Final: 1. (Gesamt-9.) Melanie Böhrler 9.34, 7. (15.) Anuschka Heter 9.67. – **1000 m:** 11. Corinne Stäubli 3:45.80. – **60 m Hürden, A-Final:** 4. Nicole Thürkauf 11.68. – **Hoch:** 3. Nicole Thürkauf 1.20. – **Speer (400 g):** 3. Nicole Thürkauf 16.70.

LEICHTATHLETIK Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften U18 / U16 in Langenthal

Edelmetall für Wicki, Werner und Ham

rs. An den Leichtathletik-Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften der Jugendkategorien U18 und U16 gab es für den TV Riehen zwei Medaillen zu bejubeln. Erfolgreichster Riehener war aber Silvan Wicki, der auf diese Saison zu den Old Boys Basel gewechselt hat. Der U16-Athlet wurde – erwartungsgemäss – mit 1,84 Metern Schweizer Meister im Hochsprung und gewann ausserdem – überraschend – im 80-Meter-Sprint die Bronzemedaille.

Nach dem Titel im Vorjahr lieferte sich Simone Werner über 300 Meter Hürden der Weiblichen U18 mit der Saisonbesten Elodie Jacob (US Yverdon) ein spannendes Duell.

Bis zur letzten Hürde lagen die beiden gleichauf, doch dann stimmte für die Riehenerin der Abstand nicht mehr und bei der Überquerung des letzten Hindernisses verlor sie die entscheidenden Meter. Die Silbermedaille ist dennoch ein guter Lohn für eine gute Saison. Simone Werner wäre noch in weiteren Disziplinen startberechtigt gewesen, hatte sich aber ganz auf die lange Hürdenstrecke konzentriert.

Alexander Ham holte sich im spannenden Weitsprungwettbewerb der U16 die Bronzemedaille und lief über 80 Meter in den Zwischenlauf. Über Platz drei im Weitsprung ärgerte er sich im ersten Moment, verpasste er doch Gold nur um vier und Silber nur um drei Zentimeter. Allerdings war der Sieger Elyas Chepotko (Old Boys Basel) in dieser Saison schon wesentlich weiter gesprungen, während Alexander Ham mit seinen 6,02 Metern fast an seine persönliche Bestleistung herankam. Ärgerlich war natürlich auch, dass Ham Silber erst im letzten Umgang verlor.

Mehr Pech hatte Annika Geiser im Diskuswerfen der U18. Nach drei Umgängen lag sie auf dem Bronzeplatz, musste dann aber noch eine Konkurrentin vorbeiziehen lassen und wurde undankbare Vierte.

Hätte Corina Brander im Diskuswerfen der U16 ihren Versuch aus dem Probedurchgang im Wettkampf wiederholt, hätte es vielleicht zur Bronzemedaille gereicht. So wurde sie – mit für sie ansprechenden 29,93 Me-



Erfolg in der Weitsprunggrube: Alexander Ham gewann die Bronzemedaille.

tern – Zwölfte. Stina Geiser kam nach gutem Einwerfen nicht auf Touren und wurde im selben Wettkampf Neunzehnte.

Im Speerwerfen missriet Corina Brander der Wettkampf völlig. Als Fünfte der Schweizer Bestenliste in den Wettkampf gegangen, konnte sie ihre Normalleistung nicht abrufen und belegte nur den 17. Platz. Bronze holte sich in diesem Wettkampf mit einer phantastischen persönlichen Bestleistung Katrin Olafsson von den Old Boys Basel. Die Reinacherin trainiert öfters mit der Riehener Werfergruppe.

Ein Stressprogramm auferlegt hatte sich Cyrill Dieterle, der als Zehnkämpfer in sechs Disziplinen startberechtigt gewesen wäre und sich für drei Wettkämpfe entschied hatte.

Am Samstag steckte er bei der Anreise im Stau, kam erst kurz vor dem 300-Meter-Hürden-Vorlauf an – und qualifizierte sich dennoch mit neuer persönlicher Bestzeit für den Final. Im Dreisprung traf er den Balken nie ideal, schaffte aber mit 12,43 Metern die Finalqualifikation und wurde guter Siebter. Am Sonntag kam er im



Simone Werner (links) im Duell mit Elodie Jacob über 300 Meter Hürden.

Fotos: Michel Studer

Weitsprung nicht an seine Saisonbestweite heran und wurde als Elfter unter Wert geschlagen.

Mit einem Exploit wäre hier eine Medaille möglich gewesen. Im 300-Meter-Hürden-Final hielt Dieterle 200 Meter lang mit den Besten mit, verlor am Schluss noch etwas an Boden und wurde mit einer guten Zeit Fünfter.

Marco Thürkauf senkte im 300-Meter-Hürden-Vorlauf der U18 seine persönliche Bestzeit auf 42,16 Sekunden, bestätigte damit seine SM-Limite und durfte trotz Vorlauf-Aus zufrieden sein.

Die U18-Athletin Sybille Rion unterbot – allerdings mit etwas zu viel Rückenwind – ihre persönliche Bestzeit über 100 Meter Hürden, verpasste aber die Zwischenläufe trotzdem um 17 Hundertstelsekunden. Dennoch ein guter Auftritt der Mehrkampfspezialistin.

Ganz stark war schliesslich die Vorstellung von Aruna Nathan im 2000-Meter-Lauf der Männlichen U16. Mit einem mutigen Lauf pulverisierte er in 6:25.93 seine bisherige Bestzeit förmlich und lief auf den 13. Platz.

Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften U18/U16, 4./5. Sept. 2010, Langenthal

Männliche U18, 110 m Hürden, Vorläufe: Benjamin Schneider (Riehen/OB Basel) aufgegeben. – **300 m Hürden, Final:** 5. Cyrill Dieterle (TVR) 40.71 (VL 40.68); **Vorläufe:** Marco Thürkauf (TVR) 42.16. – **Weit:** 11. Cyrill Dieterle (TVR) 6.12. – **Drei:** 7. Cyrill Dieterle (TVR) 12.43.

Männliche U16, 80 m, Final: 3. Silvan Wicki (Riehen/OB Basel) 9.29; **Zwischenläufe:** Alexander Ham (TVR) 9.56. – **2000 m, Final:** 13. Aruna Nathan (TVR) 6:25.93. – **Weit:** 3. Alexander Ham 6.02. – **Hoch:** 1. Silvan Wicki (Riehen/OB Basel) 1.84.

Weibliche U18, 100 m Hürden, Vorläufe: Sybille Rion (TVR) 15.78 (+2,4). – **300 m Hürden, Final:** 2. Simone Werner (TVR) 43.67. – **Diskus (1 kg):** 4. Annika Geiser (TVR) 30.46.

Weibliche U16, Speer (400 g): 17. Corina Brander (TVR) 32.88. – **Diskus (750 g):** 12. Corina Brander (TVR) 29.93, 19. Stina Geiser (TVR) 27.71.

Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften U20/U23, 4./5. Sept. 2010, Bern

Männliche U23, 200 m, Vorläufe: Daniel Uttenweiler (TVR) 23.50.

Männliche U20, 100 m, Final: Manuel Bionetti (Riehen/OB Basel) disqualifiziert (ZL 11.22). – **200 m, Final:** 4. Manuel Bionetti (Riehen/OB Basel) 22.29.

SPORT IN KÜRZE

Réto Scarpatetti erfolgreich

rz. Der Riehener Tischtennispieler Réto Scarpatetti hat zusammen mit Jean-Pierre Lenders die Doppelkonkurrenz C/D des Firmensport-Eröffnungsturniers vom vergangenen Samstag in der Roche-Halle Birsfelden gewonnen. Scarpatetti/Lenders blieben ohne Satzverlust und setzten sich im Final gegen Hugues Franier/Jürg Gysin mit 11:6/11:7/11:3 durch.

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe A:
Big Ben Club – HB Riehen 21:20
Junioren U17, Meister:
Kleinbasel/Riehen/Josef – Oberwil 29:24
Junioren U15, Qualifikationsgruppe 1:
HB Birseck – HB Riehen 33:24

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Gruppe A:
Sa, 11. September, 15.30 Uhr, Niederholz
HB Riehen – TV Arlesheim
Junioren U15, Qualifikationsgruppe 1:
Sa, 11. September, 14 Uhr, Niederholz
HB Riehen – HC Therwil

Fussball-Resultate

2. Liga Regional:
FC Amicitia I – SC Binningen 2:0
3. Liga, Gruppe 2:
FC Amicitia II – FC Black Stars II 0:6
4. Liga, Gruppe 5:
FC Amicitia III – FC Riehen I 2:3
5. Liga, Gruppe 5:
SC Basel Nord – FC Riehen II 3:10
Senioren, Promotion, Gruppe 2:
FC Therwil – FC Amicitia 1:2
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2:
SV Muttenz c – FC Riehen 5:0
Frauen, 3. Liga:
FC Münchenstein – FC Amicitia 2:0
Junioren A, Promotion:
FC Allschwil – FC Amicitia a 2:1
Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
FC Zeiningen – FC Amicitia b 3:1
Junioren B, Promotion:
SV Muttenz a – FC Amicitia 4:1

Junioren C, Promotion:
SV Sissach – FC Amicitia a 2:3
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:
BCO Alemannia – FC Amicitia b 6:0
Junioren D9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
FC Amicitia a – FC Breitenbach a 8:1
Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3:
FC Amicitia b – BCO Alemannia a 1:6
Junioren E, 1. Stärkeklasse:
FC Oberdorf a – FC Amicitia a 6:3
Junioren E, 2. Stärkeklasse:
SC Binningen b – FC Amicitia b 6:3

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
So, 12. Sept., 13 Uhr, Löhrenacker Aesch
FC Aesch – FC Amicitia I
3. Liga, Gruppe 2:
So, 12. September, 11 Uhr, Bachgraben
FC Schwarz-Weiss – FC Amicitia II
4. Liga, Gruppe 5:
So, 12. Sept., 10.30 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen I – FC Nordstern
Do, 16. Sept., 20 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen I – BSC Old Boys
5. Liga, Gruppe 5:
So, 12. September, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen II – SC Steinen Basel

Senioren, Promotion:
Sa, 11. September, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Arlesheim
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1:
Di, 14. Sept., 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Black Stars b
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2:
Do, 16. Sept., 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – SC Ciba
Frauen, 3. Liga:
So, 12. September, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Pratteln
Junioren A, Promotion:
So, 12. September, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Therwil
Junioren B, Promotion:
Sa, 11. September, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Birsfelden
Junioren C, Promotion:
Sa, 11. September, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Reinach a
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 11. September, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Biel-Benken

ORIENTIERUNGSLAUF Schweizer Meisterschaft Mitteldistanz

Brodmanns knapp neben Podest

rz. An den Schweizer Meisterschaften über die Mitteldistanz vom vergangenen Samstag in Rüschegg verpassten Ines und Robin Brodmann die Podestplätze knapp. Ines Brodmann lief bei der Elite Damen im schweren, ruppigen Gelände auf Platz fünf. Siegerin wurde überlegen die Münsingerin Simone Niggli. Robin Brodmann wurde bei den Junioren Vierter. Für Bronze fehlten 44 Sekunden.

Am Sonntag fand im Rahmen des «Echt BIO Cup» der vierte nationale OL der Saison statt. Auch hier belegten Ines Brodmann und Robin Brodmann in ihren Kategorien Platz vier und fünf.

Aufgrund dieser Resultate wurde Ines Brodmann für die Weltcupläufe vom 1. bis 3. Oktober in Annecy (Frankreich) und den Weltcup-Final in Genf (8.–10. Oktober) selektioniert.

Für Robin Brodmann zählten die beiden Läufe vom vergangenen Wochenende zusammen mit den Schweizer Meisterschaften der Sprint- und Langdistanz als Selektionsläufe für den Junioren-Europa-Cup. Für diese internationale Veranstaltung, die dieses Jahr vom 22. bis 26. September in St. Andrews (Schottland) ausgetragen wird, werden für die Schweiz neun Läufer aus drei Jahrgängen selektioniert. Robin Brodmann schaffte die Qualifikation.

Orientierungsläufen, Schweizer Meisterschaft OL Mitteldistanz, 4. September 2010, Längeneywald Rüschegg

Frauen Elite (3,9 km/120 m HD/14 P): 1. Simone Niggli (Münsingen) 32.35, 2. Caroline Cejka (Bülach) 35.18, 3. Sara Lüscher (Nänikon) 35.48, 5. Ines Brodmann (Riehen) 37.39. – **Frauen D50 (2,4 km/30 m HD/10 P):** 35. Ruth Brodmann (Riehen)

46:01. – **Junioren H20 (4,1 km/140 m HD/13 P):** 1. Matthias Kyburz (OLK Fricktal) 26:53, 4. Robin Brodmann (Riehen) 32:13. – **Herren A kurz (2,7 km/60 m HD/11 P):** 8. André Wirz (Bettingen) 32:11. – **Herren B (2,6 km/70 m HD/9 P):** 10. Thomas Brodmann (Riehen) 43:54. – **Mädchen D10 (1,5 km/10 m HD/7 P):** 8. Hannah Wirz (Bettingen) 16:36. – **Mädchen D12 (1,8 km/20 m HD/9 P):** 21. Livia Lüdlin (Bettingen) 32:40.

Orientierungslauf, 4. Nationaler OLA, 5. September 2010, Scheidwald Rüschegg
Frauen Elite (7,6 km/350 m HD/19 P): 1. Simone Niggli (Münsingen) 1:04:14, 5. Ines Brodmann (Riehen) 1:16:46. – **Junioren H20 (9,1 km/350 m HD/23 P):** 4. Robin Brodmann (Riehen) 1:19:23. – **Herren A kurz (4,4 km/350 m HD/14 P):** 12. André Wirz (Bettingen) 57:00. – **Mädchen D10 (2,3 km/0 m HD/10 P):** 8. Hannah Wirz (Bettingen) 24:25. – **Mädchen D12 (3,4 km/120 m HD/14 P):** 22. Livia Lüdlin (Bettingen) 50:10.

HANDBALL Big Ben Club – HB Riehen 21:20

Knappe Niederlage zum Auftakt

db. Nachdem es am Montag noch schlecht ausgesehen hatte, standen am vergangenen Samstag zum Saisonauftakt der Viertligahandballer von HB Riehen doch neun Feldspieler und ein Torhüter bereit. Neben den alten Hasen gab es mit Stefan Pauli und Daniel Lorenz zwei Rückkehrer und mit den U17-Junioren auch zwei ganz Junge im Team. Das Spiel begann gut für die Riehener, erzielten sie doch das erste Tor der Partie und lagen danach mit 2:4 und 3:6 in Führung. Vor allem Marc Suter und Daniel Wehrli konnten sich mit schönen Toren in Szene setzen. Doch auf einmal lief es nicht mehr, Big Ben ging mit 7:6 in Führung und erhöhte bis zur Pause

auf 12:9. Die Riehener wusste, was in der zweiten Halbzeit zu tun war. Doch zuerst war Big Ben noch mit dem 13:9 am Zug. Langsam kämpften sich die Riehener heran – 13:12, 15:14 bis zum Gleichstand mit 17:17. Marc Lorenz als sicherer Siebenmeter-Schütze und Marc Suter waren dafür verantwortlich. Aber es kam noch besser. Die Riehener gingen mit 18:19 und 19:20 in Führung. Doch leider gaben sie die Führung wieder ab und konnten mit dem letzten Freiwurf das Unentschieden nicht retten. Es wäre mehr drin gelegen als eine knappe Niederlage zum Auftakt. Die Chancenauswertung war schlecht. Gut mitspielen konnten die beiden Jüngsten, wobei

Pascal Moser fast sein erstes Tor gelang und Marc Lorenz deren fünf schoss. Bei den Rückkehrern ist noch Luft nach oben offen.

Schon morgen Samstag, 11. September, ist das nächste Spiel. Um 15.30 Uhr spielt Handball Riehen in der Sporthalle Niederholz gegen den TV Arlesheim.

Big Ben Club – Handball Riehen 21:20 (12:9)

Meisterschaft, Männer, 4. Liga. – Handball Riehen: Stefan Pauli (Tor); Florian Kissling, Marc Suter, (6), Daniel Bucher (2), Daniel Wehrli (3), Dieter Aeschbach (4), Fabian Bachler, Daniel Lorenz, Marc Lorenz (5), Pascal Moser.

MOUNTAINBIKE Weltmeisterschaften in Kanada

Fürs Einzel reichten die Kräfte nicht



Ein Bild von der Strecke: Kathrin Leumann unterwegs im Team-Relay-Wettkampf.

Foto: zVg

rz. Nach dem Triumph mit dem Staffelfteam vom Mittwoch vergangener Woche fuhr die amtierende Europameisterin Katrin Leumann im WM-Einzelrennen vom vergangenen Samstag in Mont-Sainte-Anne (Kanada) als drittbeste Schweizerin auf Platz 14. Weltmeisterin wurde die polnische Vizeeuropameisterin Maja Wloszczowska. Aufgrund des Rennverlaufs war Katrin Leumann nicht unzufrieden, doch hatte sie sich schon einen Platz in den ersten zehn zum Ziel gesetzt.

Für eine absolute Topklassierung fehlten ihr diesmal die Kräfte. Sie startete gut ins Rennen, erwischte in der ersten Waldpartie aber eine schlechte Position und verlor im Gerangel etliche Plätze. So lag sie nach der Startrunde nur auf dem 18. Platz. Mit Sichtkontakt zur Eftplatzierten fuhr sie als Vierzehnte über die Ziellinie. «Technisch bin ich zwar sehr sauber gefahren, konnte die schwierigen Passagen

trotz Nässe immer fahrend bewältigen, stürzte nie, aber es lag einfach nicht mehr drin, die anderen waren physisch einfach schneller», kommentierte Leumann ihr Rennen. Am Tag ihrer Rückkehr organisierte die Gemeinde Riehen im Dorfzentrum ein grosses Fest (siehe Bericht Seite 3).

Mountainbike, Weltmeisterschaften, 1.-5. September 2010, Mont-Sainte-Anne (Kanada)

Frauen Elite (26 km): 1. Maja Wloszczowska (PL) 1:48:21, 2. Irina Kalentjeva (RUS) 1:49:09, 3. Willow Koerber (USA) 1:49:13, 4. Catharine Pendrel (KANN) 1:49:15, 5. Elisabeth Osl (AUT) 1:50:21, 6. Heather Irmiger (USA) 1:50:24, 7. Anna Szafraniec (PL) 1:50:37, 8. Sabine Spitz (D) 1:50:53, 9. Marie-Hélène Prémont (CAN) 1:51:04, 10. Eva Lechner (ITA) 1:51:18, 11. Nathalie Schneitter (SUI) 1:52:04, 12. Marielle Sanner-Guinrad (SUI) 1:52:53, 13. Mary McConellough (USA) 1:53:11, 14. Katrin Leumann (SUI) 1:53:52. – 67 Fahrerinnen gestartet, 60 klassiert.

RAD 24. Radkriterium des VC Riehen

Starke Spitze und Glück mit dem Wetter

kk. Der Velo-Club Riehen brachte sein 24. Radkriterium am vergangenen Wochenende erfolgreich über die Bühne. In drei Rennen wurde am Sonntag den Radrennsportlern eine Startgelegenheit geboten. Am Samstag gab es je ein Inlineskating-Rennen in den Kategorien «Speed» und «Fun». Für die Sportler auf den schmalen Rollen war es eine einmalige Gelegenheit, auf einem abgesperrten Rundkurs zu fahren. Auf diese Weise konnte die aufgebaute Infrastruktur gut genutzt werden.

Obgleich das gute Wetter die Organisatoren für ihre Mühen belohnte, erstaunt es doch, dass dieses Angebot von den Sportlern und insbesondere von sportorientierten Zuschauern nicht besser wahrgenommen wird. Dass an diesem Wochenende, nachträglich und ohne jegliche Absprache, noch ein Strassenrennen in den Rennkalender aufgenommen wurde, ist geradezu grotesk in Anbetracht der doch beschränkten Anzahl von lizenzierten Fahrern in der Schweiz.

Dem sportlichen Gehalt der gut organisierten Veranstaltung tat dies keinen Abbruch.

Im Hauptrennen für Elite/Masters/Amateure über 90 Runden bestimmten insbesondere die Bahnfahrer das Renngeschehen. Im sehr animierten Rennen, gefahren mit einem Durchschnitt von 40,393 Kilometern pro Stunde, gewann Tristan Marguet (48 Punkte) vor Steher-Europameister Guiseppe Atzeni (41 Punkte). Mit einem knappen Punktevorsprung sicherte sich Frank Simon vor dem Basler Mario Birrer, Schweizer Stehermeister, den dritten Rang. Der zweifache Sieger früherer Austragungen, Christian Eminger, belegte den fünften Platz.

Im Damenrennen über 40 Runden für die Kategorien Elite und Nachwuchs dominierten die Elitefahrerinnen das Renngeschehen. Die mehrfache Saisonsiegerin und Gewinnerin des Grand Prix Oberbaselbiet in Zuzgen vor drei Wochen, Jennifer Hohl (Bigla Cycling Team/RV Schaan), siegte mit knappem Punktevorsprung vor Andrea Wolfer (RMV Elgg). Mit weiteren zwei Punkten Rückstand fuhr Daniela Gass (VC Gippingen) auf den dritten Platz. In fairer und lobenswerter Weise war der Veranstalter bemüht, auch den Nachwuchsfahrerinnen eine Möglichkeit zu geben, mit ihren Leistungen am Prämien- und Preisgeld teilzuhaben. In der Kategorie der Nachwuchsfahrerinnen bezwang im Schlusspurt Caroline Baur (RMV Elgg) ihre Widersacherin Rita Imstepf (VC Visp).

Das Rennen der Kategorie «Fun» wurde durch den jungen Sieger der beiden letzten Austragungen, Benjamin Schneider (Liestal), dominiert. Er gewann mit zehn Punkten Vorsprung auf Andreas Caruso (VMC Berikon). Das Inlineskating-Rennen der Kate-



Attraktiver Radsport im Kornfeldquartier.

Foto: Philippe Jaquet

gorie «Speed» wurde durch Schweizer Spitzenfahrer geprägt. Sieger wurde Yves Reist (World Inlinecenter BONT) vor Yannick Friedli (Interclub Mittelland) und Tomas Ruegge (Mittelland). Bei diesem Anlass wussten insbesondere auch die Sportler der «Speed-Inliner Basilisk» zu gefallen, die sich in ansehnlicher Zahl an diesem Sportanlass beteiligten.

Am samstäglichem «Ehemaligen»-Treff trafen sich die ehemaligen Radrennfahrer aus vergangenen Zeiten, unter ihnen mehrere Schweizer Meister und viele bekannte Namen.

24. Rad-Kriterium des VC Riehen, 4./5. September 2010, Resultate

Männer Elite/Masters/Amateure (90 Runden/81 km): 1. Tristan Marguet 48 Punkte (2:00:19), 2. Giuseppe Atzeni 41, 3. Frank Simon 27, 4. Mario Birrer 26, 5. Christian Eminger 13, 13. Romain Cottens (RRZ goldwurst.ch Nordwest) 2 Runden zurück.

Frauen Elite (40 Runden/36 km): 1. Jennifer Hohl 31 Punkte (57:55), 2. Andrea Wolfer 29, 3. Daniela Gass 27.

Frauen Nachwuchs (40 Runden/36 km): 1. Caroline Baur (57:55), 2. Rita Imstepf, 3. Larissa Brühlwiler, 8. Fabienne Leutenegger (RRC Nordwest) 1 Runde zurück.

Rieherer Volksrennen «Fun» (30 Runden/27 km): 1. Benjamin Schnyder (VMC Liestal) 31 Punkte (40:24), 2. Andreas Caruso (VMC Berikon) 21, 3. Gregor Lang (Fair Gewinn e.V.) 14, 8. Eric Zechner (VC Allschwil) 3, 9. Sacha Rothmans (Binningen) 1, 10. Ralf Ziser (VC Riehen), 14. Dominic Hofmann (VC Allschwil) 45 Sekunden zurück, 15. Thomas Kawelke (VC Riehen) 1 Runde zurück, 16. Erwin Marki (Riehen), 18. Bernhard Schneider (VC Riehen), 19. Stefan Dubach (Riehen) 3 Runden zurück.

Inline-Skating, Speed (20 Runden/18 m): 1. Yves Reist 20 Punkte (30:39), 2. Yannick Friedli 16, 3. Tomas Ruegge 12, 5. Yann Stettler (Speed-Inliner Basilisk) 1, 7. Dominik Bornand (RSC Liestal) 1 (1 Runde zurück), 9. Fabian Bruhin (RSC Liestal), 11. Michael Abbass (Basilisk), 12. Markus Reimann (Basilisk), 13. Roland Amsler (Basilisk), 16. Urs Rotsch (Basilisk), 18. Patrick Valot (Basilisk), 19. Renato Hueber (Basilisk), 22. Georg Samlo (Basilisk) 2 Runden zurück, 23. Sean Wagner (Basilisk) 3 Runden zurück, 24. Eric Scheer (Basilisk), 25. Walter Fürst (Basilisk).

Inline-Skating, Fun (8 Runden/7,2 km): 1. Noel Gruber (Speed-Inliner Basilisk) 15 (14:01), 2. Serge Grobety (Basilisk) 9, 3. Daniela Sprenger (Basilisk) 6, 4. André Fürbringer (Basilisk) 3, 5. Roland Guggenbühler (Basilisk).

FUSSBALL FC Amicitia I – SC Binningen 2:0

Ein wichtiger Sieg gegen den Leader

jr. Im Spiel gegen Spitzenreiter SC Binningen kehrte der FC Amicitia zum Sieg zurück. Die Ausgangslage war klar: mit einem Sieg wäre alles wieder im Lot und mit einer Niederlage hätte man bereits fünf Punkte Rückstand auf die Spitze. Beide Mannschaften begannen sehr nervös. Trotzdem kam Amicitia bereits in der 7. Minute zu einer hochkarätigen Chance – ein perfektes Zuspiel von Uebersax und Buccafurni stand alleine vor dem Tor, vergab aber kläglich. In der 10. Minute hätte es dann 0:1 für Binningen heissen können, doch Goalie Kurt parierte hervorragend. In der 33. Minute war es dann so weit. Ein perfektes Zuspiel von Vujasinovic verwertete Uebersax mit einem Flachschuss zum 1:0 für die Riehener.

Binningen kam konzentrierter aus der Pause und hatte in der 48. Minute eine hundertprozentige Chance, doch Sepinar konnte Torhüter Kurt im Alleingang nicht bezwingen. Drei Minuten später parierte Kurt wieder einen Schuss aus 18 Metern. Dazwischen kam auch Amicitia wieder zu einer dicken Möglichkeit. Der wieder von Vujasinovic angespielte Uebersax vergab aus zwölf Metern. Dann war

wieder Binningen an der Reihe – diesmal klärte Bregenzer auf der Linie.

Nach einem Foul von Bregenzer in der 59. Minute kam Binningen durch Castelli zu einem Freistoss. Der Ball kam von der Latte wieder zurück ins Feld und konnte befreit werden. Noch einmal war es Castelli, der Amicitia-Goalie Kurt mit einem satten Schuss prüfte. Nun hatte sich Amicitia etwas gefangen und spielte wieder mit mehr Druck. In der 62. Minute prüfte Cosic in seinem ersten Spiel für Amicitia den Binninger Schlussmann Begic. In der 62. Minute fiel die Vorentscheidung. Vujasinovic verwandelt einen Corner direkt zum 2:0 für Amicitia. Vier Minuten später war es wieder Cosic, der mit seinem Prachtschuss nur die Latte traf. In der 75. Minute dann Foul im Strafraum und Penalty für Binningen. Castelli schoss, doch Kurt hielt und unterstrich damit seine super Leistung.

Binningen warf nochmals alles nach vorne und machte Druck, doch Amicitia stand gut und liess nichts mehr anbrennen. So blieb es beim verdienten Sieg der Riehener, die nur noch zwei Punkte hinter der Spitze liegen.

Diese Woche wurde bekannt, dass Valentino Fazio vom Erstligisten BSC Old Boys zum FC Amicitia zurückkehren wird. Fazio ist ab dem 15. September für die Riehener spielberechtigt.

FC Amicitia I – SC Binningen 2:0 (1:0)

Sportplatz Grendelmatte. – 80 Zuschauer. – SR: Sigirci. – Tore: 32. Uebersax 1:0, 63. Vujasinovic 2:0. – Amicitia: Kurt; Bregenzer, Koehlin, Ramos, Cosic (84. Arslani), Uebersax, Buccafurni, Thommen, De Giuseppe (64. Akarsel), Vujasinovic, Velupillai (79. Kohler). – Binningen: Begic; Rosic, Affentranger, Dal, Guercio (77. Früh); Selmani, Schmid (60. Herger), Formoso, Pfändler; Sepinar, Castelli. – Verwundungen: 59. Bregenzer (Foul), 86. Uebersax (Spielverzögerung), 90. Affentranger (Foul). – 75. Castelli verschiesst Foulelfmeter. – Amicitia ohne Gassmann (2. Mannschaft) sowie Hassler, Fernandes, Müller (verletzt).

2. Liga Regional, Tabelle: 1. FC Birsfelden 5/10 (15:8), 2. AS Timau Basel 5/10 (9:6), 3. FC Concordia 5/9 (12:7), 4. SC Binningen 5/9 (11:7), 5. SC Dornach II 5/9 (16:13), 6. BSC Old Boys II 5/8 (13:9), 7. FC Pratteln 5/8 (13:9), 8. FC Therwil 5/8 (12:9), 9. FC Amicitia 1/8 (6:5), 10. FC Rheinfelden 5/7 (14:10), 11. FC Reinach 5/6 (9:14), 12. SV Sissach 5/4 (6:14), 13. FC Nordstern 5/1 (6:14), 14. FC Aesch 5/0 (9:27).



Rieherer Derby ging an den FCR

rz. In der Viertligameisterschaft wurden die erste Mannschaft des FC Riehen und der Aufsteiger FC Amicitia III in dieselbe Gruppe eingeteilt. Im ersten Derby der Saison setzte sich der FC Riehen am vergangenen Sonntag auf der Grendelmatte gegen Amicitia (im gestreiften Dress) knapp mit 2:3 durch. Damit feierte der FC Riehen im dritten Saisonspiel den zweiten Sieg, Amicitia steht nach vier Spielen mit drei Punkten da.

Foto: Philippe Jaquet

... geh lieber gleich zu Hieber

www.hieber.de



CHF 9,99 ohne MwSt. 9,33

Barberie Entenkeule aus dem Elsass, 1 kg

7.90



CHF 0,97 ohne MwSt. 0,91

Rama original oder Balance 500-g-Becher je (1 kg = € 1,54)

-.77



CHF 2,81 ohne MwSt. 2,62

Galbani Santa Lucia Mascarpone mind. 80% Fett i.Tr., 250-g-Becher (1 kg = € 8,88)

2.22



CHF 10,10 ohne MwSt. 8,49

Chianti Contessa Di Radda 0,75-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 10,65)

7.99



CHF 3,53 ohne MwSt. 3,30

Seeteufel ohne Kopf, 100 g

2.79

Topp Frische, 1a-Qualität und freundliche Mitarbeiter erwarten Sie.

Unser Super-Wechselkurs: 1.2640



CHF 4,41 ohne MwSt. 4,12

Maggi Würze 1000-g-Vorratsflasche

3.49



CHF 20,21 ohne MwSt. 16,98

Jack Daniels 40% Vol., 0,7-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 22,84)

15.99



CHF 1,12 ohne MwSt. 1,05

Barilla italienische Teigwaren verschiedene Ausformungen, 500-g-Packung je (1 kg = € 1,78)

-.89



CHF 0,62 ohne MwSt. 0,58

Knorr Fix verschiedene Sorten, z.B. Gulasch 54 g (100 g = € 0,91), Rouladen 40 g (100 g = € 1,22), Hackbraten 100 g, Packung je

-.49



CHF 12,63 ohne MwSt. 10,61

Barolo Sielecavallo DOCG 0,75-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 13,32)

9.99



CHF 16,37 ohne MwSt. 13,76

Ariel Waschmittel XXL auch Color 75 Waschlungen (1 WL = € 0,17), 6-kg-Packung je

12.95

Hieber's Frische Center

Lörrach • Kandern • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden

Gültig für Woche 36 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten



Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Andreas Wenk

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo-Do, 7-12 und 13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr
Samstag geschlossen

HISTO
TV- UND HEIMBEDARF AG

Electrolux Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen
Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 - 4058 Basel - Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 - www.histo.ch - histo@histo.ch

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN
Zahle bar für
Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

www.riehener-zeitung.ch

Robert M. Schmid

Ufer der Macht

Kommissär Zürchers geheimnisvollster Fall

In seinem neusten Fall gerät der auch über die Grenzen hinaus bekannte Basler Kommissär Willy Zürcher in den gefährlichen Morast der Basler Geschichte.

Roman
Deutsche Erstausgabe, 400 Seiten
Klappenbroschur, CHF 29.80, EUR 19.80
ISBN 978-3-905896-06-0

Münsterverlag Basel
Weisse Gasse 14
CH-4001 Basel
www.muensterverlag.ch

